

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 278.

Sonnabend, den 5. October.

1839.

### Die preussische Rentenversicherungsanstalt

die, wie wir vernommen haben, sehr bald ihre Verzweigungen bis in unser Leipzig ausdehnen. Daher geben wir dem Wunsche nach, auch in dieses Blatt einige Worte über diese Anstalt aufzunehmen, und entnehmen dieselben einem längern Aufsätze, der in einer der letzten Nummern des Allgemeinen Anzeigers der Deutschen erschien, und zwar um so eher, da hierdurch das Verhältniß der Rentenversicherungsanstalt zu den Lebensversicherungsanstalten festgestellt wird.

Die genannte Anstalt ist eine Contine der modernen, zuerst in Oesterreich aufgekommenen, dann in Württemberg, und Baden mit gutem Erfolge nachgeahmten Art. Ihr Vorbild scheint, außer der Wiener allgemeinen Versorgungsanstalt und der Stuttgarter Rentenanstalt, vorzugsweise die Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden gewesen zu sein, mit deren Statuten die ihrigen große Ähnlichkeit haben, doch ist sie in administrativer Rücksicht nicht ohne Besonderheiten, welche sie vor jenen Anstalten auszeichnen. Mit Recht macht sie Anspruch darauf, von dem preussischen Vaterlandsfreunde vor den fremden Anstalten benützt zu werden, zumal ihr Zweck rein gemeinnützig und frei von jeder Speculation der Unternehmer ist. Sie hat, wie jene Anstalten, zum Zwecke, gegen eine einmalige verhältnißmäßig geringe Einlage jährliche, mit dem Alter des Einlegenden steigende Leibrenten zu gewähren. Für die Normaleinlage von 100 Thlr. wird am Ende des auf den Eintritt in die Anstalt folgenden Jahres die erste Rente von 3 Thlr. bis  $5\frac{1}{2}$  Thlr., je nach dem geringern oder höhern Alter des Rentenempfängers (wobei sechs Classen angenommen sind), gewährt. Von da anfangend steigt die Rente mit jedem Jahre in dem Maße, wie die Zahl der Rentenempfänger durch Absterben sich mindert, bis auf höchstens 150 Thlr. jährlich. Auf dieser Höhe bleibt sie dann bis zum Tode desjenigen, der so glücklich ist, dieses Maximum zu erreichen, stehen. Das Steigen der Renten erfolgt natürlich nur langsam, und das Maximum von 150 Thlr. kann begreiflicher Weise nicht Allen, sondern nur den Wenigen zu Theil werden, welche zu einem sehr hohen Alter gelangen. Die Gesellschaft ist daher eine Altersversorgungsanstalt und eignet sich für alle diejenigen, welche für ihre alten Tage eine Hilfskasse in Bereitschaft setzen oder ihre Kinder und sonst Angehörige vor Noth und Sorgen im Alter sicher stellen wollen. Um solchen, denen die Aufwendung eines Capitals von 100 Thlr. zu viel ist, den Beitritt zu erleichtern, ist noch die Einrichtung getroffen, daß sie eine geringere Summe, wenigstens 10 Thlr., einlegen können. In diesem Falle sängt jedoch die Rente nicht alsbald, sondern erst dann zu fließen an, wenn die gemachte unvollständige Einlage durch die darauf treffenden Theilrenten zu einer vollständigen ergänzt worden ist. Da aber alsdann der Einlegende dieselbe (durch das frühere Absterben einiger Mitglieder bereits erhöhte) Rente,

wie seine übrigen, selbst mit vollständigen Einlagen beigetretenen Classengenossen empfängt, so ist es vortheilhafter, mehrere theilweise Einlagen, als eine vollständige, zu machen.

Ganz verschieden von der Art der Rentenversorgung ist diejenige, welche durch eine Lebensversicherung bewirkt wird. Durch letztere erkaufte sich Jemand mittels jährlicher oder halbjährlicher Einlagen die Sicherheit, daß bei seinem Tode, derselbe mag früh oder spät eintreten, ein gewisses, im Voraus bestimmtes Capital ausgezahlt wird, das nun, wie es die Verhältnisse eben mit sich bringen, entweder zum Unterhalte für die Witwe, oder zur Erziehung und Ausstattung der Kinder verwendet werden, oder überhaupt als Entschädigung für das Einkommen dienen kann, das der Verstorbene besaß oder Andern gewährte.

Die Lebensversicherungsanstalten verschaffen sonach hauptsächlich Sicherstellung gegen Nachteile, die der Tod eines Menschen veranlassen kann, während die Benutzung der Rentenversicherungsanstalt eine Schutzwehr vor Sorgen und Mangel im hohen Alter gewährt, wo die Erwerbsfähigkeit mit den Kräften abgenommen hat. Je nachdem nun eine oder die andere dieser Sicherheiten gesucht wird, verdient eine Lebensversicherungspolice oder eine Rentenverschreibung den Vorzug. Wer ein Kind beschenken will, kann dieß nicht leicht auf eine passendere Weise thun, als wenn er für dasselbe eine ganze oder theilweise Einlage bei der Rentenversicherungsanstalt macht. Der Aufwand z. B. für eine unvollständige Einlage von 10 Thlr. ist nicht groß, braucht nur einmal gemacht zu werden, und die Möglichkeit ist gegeben, daß aus diesem kleinen Capitale nach einer Reihe von Jahren eine beträchtliche Rente erwächst. Wer für seine Töchter auf den Fall sorgen will, daß sie unverheirathet bleiben und durch eignen Fleiß sich fortheifen müssen, kann nicht besser thun, als wenn er ihnen durch Ankauf einer Rentenverschreibung einen mit dem Alter zunehmenden Zuschuß sichert. Ueberhaupt in allen Fällen, wo nach dem gewöhnlichen Laufe der Dinge die Unfähigkeit zum Erwerbe und das Bedürfnis einer Hilfe aus fremder Casse entfernt liegt und mit dem Alter zunimmt, wird der Ankauf von Rentenversicherungen angemessen sein. Advocaten, Aerzte und Künstler, welche in den Jahren der Kraft reiche Erwerbsquellen finden, werden wohl thun, einen Theil des Uberschusses derselben bei einer Rentenversicherungsanstalt anzulegen, welche ihnen in dem Maße Zuschüsse leistet, wie ihr Talent und Genie zu altern anfängt.

Anderer Vorkehrungen sind dagegen nöthig, um die Nachteile abzuwenden, welche der plötzliche Tod eines Mannes zur Folge hat, wo es gilt, der Familie, deren Versorger er war, den nöthigen Unterhalt zu sichern, oder sie in den Stand zu setzen, das die Erwerbsquelle bildende Geschäft im schwunghaften Betriebe zu erhalten; wo Töchter ausgestattet, Söhne zu einer Geschäftsbegründung befähigt, oder auf Universitäten und andern kostspieligen Lehranstalten unter-

halten werden sollen. Für solche Fälle ist eine Lebensversicherungspolice von größerem Werthe, als wenn die Familienglieder Rentenverschreibungen besitzen, die erst in späten Jahren eine erkleckliche Einnahme zu leisten versprechen, denn sie werden schon jetzt eine wirkliche Geldhilfe dringend bedürfen. Ferner: hat Jemand Schulden, die er nicht auf seine Erben übergehen lassen möchte; besitzt er eine Leibrente, die er nicht ganz verbrauchen, sondern theilweise in ein Capital für die Seinigen verwandeln will; möchte er auf den Todesfall eine Summe bereit stellen, die irgend eine ihm theure Person oder eine ihm werthe Anstalt, ohne Belästigung seiner gesetzlichen Erben, als Vermächtniß empfangen soll: so wird in diesen und ähnlichen Fällen das gesteckte Ziel auf dem Wege einer Lebensversicherung am Bequemsten und Sichersten erreicht werden.

Eine Verschiedenheit zwischen beiden Anstalten besteht noch darin, daß bei der Lebensversicherungsanstalt das Opfer, welches der Versicherte durch seine jährlichen Prämienzahlungen zu bringen hat, insofern es von der Dauer seines Lebens abhängt, unbestimmt, der erkaufte Gewinn (die Versicherungssumme) dagegen bestimmt ist, während bei der Rentenversicherungsanstalt die Einlage (100 Thlr.) fest steht und der Rentengenuss dem Schicksale der Zukunft unterliegt. Den in letzterer Beziehung aufgestellten Erwartungstabellen muß man sich wohl hüten ein zu großes Vertrauen zu schenken. Angenommen auch, daß die ihrer Berechnung zu Grunde liegende Sterblichkeitsliste, um für den vorliegenden Zweck brauchbar zu sein, den Erfahrungen einer Gesellschaft aus gesuchter Gesundheit, dergleichen den Rentenanstalten vorzugsweise beizutreten pflegen, entnommen und mit dem erforderlichen Grade von Sorgfalt ausgearbeitet ist, so bewährt sich das Geseß dieser Liste doch immer wieder nur an einer vielzähligen Gesellschaft. Die einzelnen Classen der Rentenversicherungsanstalt sind aber in der Regel schon vom Anfange an sehr geringzählig und werden es wenigstens sehr bald durch das allmähliche Absterben ihrer Mitglieder. Dann werden die Sterbefälle in ihnen nicht mehr nach dem angenommenen Geseße erfolgen, sondern mehr dem Spiele des Zufalls unterliegen und bedeutende Abweichungen von der Erwartung unausbleiblich sein. Diese Unsicherheit in den Erfolgen einer Einlage bei der Rentenversicherungsanstalt läßt sich nicht wegläugnen, sie raubt aber der Anstalt selbst nichts von ihrem Werthe, man muß sich nur hüten, diesen Werth zu überschätzen.

Aus dem Gesagten geht hervor, daß beide Arten von Versorgungsanstalten, die für Rentenversicherung sowohl als für Lebensversicherung, ihre besonderen Vortheile und Seiten der Benutzung haben; keine kann die andere vertreten oder entbehrlich machen, wohl aber lassen sich beide neben einander benutzen.

### Daguerre'sche Lichtbilder.

Schon seit mehreren Monaten hatten die Zeitungen wieder von der Erfindung Daguerre's durch Einwirkung des Lichts auf eine eigends zubereitete Metallplatte, die mittels einer Camera obscura aufgenommenen Bilder zu fixiren. Wir wollen das schon oft beschriebene Verfahren nicht auf's Neue hier mittheilen. Jenseits des Rheins ist über diese Erfindung sehr viel geschrieben und gesprochen worden, und, wenn man auf der einen Seite auch zugab, daß sie für die Wissenschaft nicht ohne Interesse sei, so fanden sich auf der andern Seite doch auch Stimmen, welche in Bezug auf die für die Kunst davon zu erwartenden Vortheile nicht zu sanguinische Hoffnungen aussprachen. Manches wird noch von ferneren Resultaten abhängen. — Allein, daß man ein Urtheil in unserm Leipzig sich darüber bilden könne, dafür hat unser thätiger Kunstverein, unterstützt von der Liberalität eines unserer kunstliebenden Mitbürgers, gesorgt. Die herrliche, noch viel zu wenig besuchte und doch sobald sich endigende Kunstausstellung ist mit zwei Daguerre'schen Lichtbildern bereichert worden. Ob die Anschauung derselben gerade bei uns Enthusiasten hervorrufen werde, wissen wir nicht. Interesse werden diese Bilder gewiß Vielen gewähren, und nach unserer Ansicht das dargestellte Atelier vielleicht mehr, als die Ansicht von Paris. Licht und Schatten haben sich hinsichtlich des Ersteren wäherlich auf eine bewundernswürdige Weise dargestellt. — Wir halten es für unsere Pflicht, das Publicum auf diese neue Erscheinung hinzuweisen und zum baldigen Besuche der Kunstausstellung aufzufordern, die sich wieder, wenn auch leider auf kurze Zeit, mit einigen neuen trefflichen Kunstwerken bereichert hat. A.

Berichtigung. In der zweiten Zeile des ersten Aufsatzes im gestrigen Stücke d. Bl. lies der Beamte, Gatte u.

Verantwortl. Redacteur: D. Gretschel.

### Am 19. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag	12 Uhr	= M. Meißner,
	Besp.	12 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Besp.	12 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Rühlert,
	Besp.	12 Uhr	= M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Schneider,
	Besp.	2 Uhr	= M. Tempel;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Franke,
	Besp.	2 Uhr	= M. Zille;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Reih;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Versammlung und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Pfeifer;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Bielig;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Bertram.

W e b e r.

Herr D. Rüdel und Herr M. Siegel.

### Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
„Anbetung Preis und Ehre“ u., v. Eug. Peygoud.  
„Singt dem Herrn ein neues Lied“ u., von J. Haydn.

### Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche.  
Missa. „Kyrie und Gloria“, von Beethoven.  
Hymne: „Abend schwingt der Glaube“ u., von demselben.

### Liste der Getrauten.

Vom 27. Septbr. bis mit 3. Octbr.

- a) Thomaskirche: Vacat.
- b) Nicolaiskirche:
  - 1) Hr. G. A. Buchholz, Bürger und Besitzer der Apotheke in Gützhain, mit  
Izfr. M. L. Heino, Bürger und Vorsteher einer Erziehungsanstalt alhier hinstel. Tochter.
  - 2) Hr. F. Schierich, Bürger und Schneidermistler in Delitzsch, mit  
Izfr. M. E. Berger aus Bärensdorf.

- 3) Hr. C. G. A. Kober, Bürger und Buchbindermeister in Aschersleben, mit  
Hr. J. H. Fischer aus Naumburg.
- 4) Hr. J. G. Dietrich, Bürger u. Schuhmacherstr. hier, mit  
Hr. J. D. Karsch aus Gößlig.
- 5) Hr. C. F. Feysche, Bürger und Glasermeister hier, mit  
Hr. C. E. Neumann, Bürgers und Fleischermeister  
hier hintere Tochter.
- 6) Hr. H. J. Leisebein, Bürger u. Schneiderstr. hier, mit  
Hr. J. A. E. Prior, Woll-Commissionairs hier Tochter.

**Liste der Getauften.**  
Vom 27. Septbr. bis mit 3. Octbr.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. J. G. Franke's, Bürgers u. Fleischermeister's Tochter.
  - 2) Hr. F. C. Hering's, Bürgers u. Glaserstr. Tochter.
  - 3) Hr. C. F. A. Ludo's, Korbmachermeister's Tochter.
  - 4) C. F. Göhlig's, Instrumentmachers Sohn.
  - 5) J. G. Wolf's, Postillons Tochter.
  - 6) Hr. F. A. Schubert's, Schriftsetzers Tochter.
  - 7) C. A. Becker's, Bücherantiquars Tochter.
  - 8) J. F. Köhler's, Fischergesellen's Tochter.
  - 9) Hr. J. G. Heinicke's Hausbes. und Zimmergesellen's T.
  - 10) F. W. Conrad's, Handarbeiters Sohn.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. P. D. Thiele's, Lehrers der Tanzkunst in Halle S.
  - 2) Hr. R. E. Günthermann's, Bürgers und Instrumentmachers Tochter.
  - 3) Hr. J. C. Brauer's, Bürgers u. Schuhmacherstr. T.
  - 4) J. F. Dähnert's, Markthelfers Sohn.
  - 5) J. E. Küblers, Maurers Tochter.
  - 6) Ein unehel. Knabe.

7-9) Drei unehel. Mädchen.  
c) Katholische Kirche!  
Hrn. J. F. Leue's, Landkramers Tochter.

**Getreidepreise vom 1. bis mit 3. October.**

Weizen	5 Ehlr. 6 Gr. bis 5 Ehlr. 12 Gr.
Korn	3 : 16 : : 4 : -
Berste	2 : 16 : : 2 : 18 :
Hafer	1 : 14 : : 1 : 18 :
Erbsen	3 : 2 : : 3 : 4 :
Heu, der Centner	- : 16 : : - : 20 :
Stroh, das Schock	4 : 16 : : 4 : 20 :
Kartoffeln, der Scheffel	1 : 4 : : 1 : 8 :
Butter, die Kanne	- : 9 : : - : 13 :

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 23. bis mit 28. September.**

Büchenholz	7 Ehlr. - Gr. bis 8 Ehlr. 8 Gr.
Birkenholz	6 : 8 : : 7 : -
Eulernholz	5 : - : : 6 : 4 :
Kiefernholz	4 : 6 : : 5 : 12 :
Eichenholz	5 : - : : 5 : 8 :
1 Korb Kohlen	2 : 14 : : - : -
1 Scheffel Kalk	- : 14 : : - : 20 :

**Fleischpreise vom 21. September.**

Rindfleisch	30 bis 33 Pf.
Landsfleisch	29 : 32 :
Schöpfensfleisch	26 : 27 :
Landsfleisch	24 : 26 :
Kalbfleisch	23 : 24 :
Landsfleisch	22 : 23 :
Schweinefleisch	- : 36 :

**Börse in Leipzig, am 4. October 1839.**

**Course in königl. sächs. Wechselzahlung**

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	100 1/2	137 1/2	Lond'or à 5 p. auf 100	9 1/2	-	-	K. Sächs. Landrentenbriefe	-	-	-
	2 Mt.	-	136 1/2	Holl. Duc. à 2 1/2 s. do.	-	13 1/2	13 1/2	à 3 1/2 pCt. von 1000 u. 500 p.	-	101	101 1/2
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100 1/2	-	Kaiserl. do. do. s. do.	-	13 1/2	13 1/2	kleinere	98	-	-
Bremen pr. 100 p. Lad'or	k. S.	-	109 1/2	Bresl. do. do. s. 65 1/2 As. do.	-	13	12 1/2	K. Pr. St.-Cr. v. 1000 u. 500	-	-	-
	2 Mt.	-	108 1/2	Passir do. do. s. 65 As. do.	-	-	-	C. Sch. à 3 1/2 kleinere	-	-	-
Frankf. a. M. pr. 100 p. WG.	k. S.	-	100 1/2	Conventions-Species und	-	-	-	do. do. Comm.-Cr.-Cass.-Sch	-	-	-
	2 Mt.	-	-	Gulden	-	1/2	1/2	à 2 1/2 v. L. An. 1000	-	-	-
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	-	148 1/2	Königl. und Kurf. Sächs.	-	-	-	à 3 1/2 L. B. D. 500 u. 50	100 1/2	-	-
	2 Mt.	-	147	1/2 tel St. s. do.	-	-	-	Lpz Stadt- von 1000 u. 500	-	-	-
London pr. 1 L. St.	3 Mt.	6. 13 1/2	-	Conventions 10 u. 20 Xr. s. do	-	102 1/2	102 1/2	Anl. à 3 pCt. kleinere	-	101	-
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	78 1/2	-	Preuss Cour bei dem Wechsel	-	-	-	Act d Wiener Bank pr. St. in fl.	1540	-	-
	2 Mt.	78 1/2	-	gegen andere Geldsorten	-	-	-	R. K. Oest. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. Cv.	-	107	-
	3 Mt.	75	-	Gold pr. Mark fein Cöln.	-	-	-	do. do. do. à 4 1/2 s. do. do.	100 1/2	-	-
Wien pr. 150 fl. Conv 20 Kr.	k. S.	-	100	Silber pr. do. do.	-	-	-	do. do. do. à 3 1/2 s. do. do.	80 1/2	-	-
	2 Mt.	-	99	<b>Staatspapiere,</b>				-	-	-	-
	3 Mt.	-	-	exclus. Zinsen.				-	-	-	-
Berlin pr. 100 p. WZ. in	k. S.	-	102 1/2	K. S. St.-Cr. von 1000 u. 500 p.	-	100 1/2	100 1/2	K. Pr. St.-Sch.-Sch pr. 100 p. P. C.	-	103 1/2	-
Pr. Crt.	2 Mt.	-	-	C.-Sch. à 3 1/2 kleinere	-	101 1/2	101 1/2	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	108 1/2	-	-
Breslau pr. 100 p. WZ. in	k. S.	-	102 1/2	do. do. Comm.-Cred.-C.-Sch.	-	-	-	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	-	90 1/2	-
Pt. Crt.	2 Mt.	-	103 1/2	à 3 1/2 von 1000	-	-	-	Magdeburg-Leipz. do. do. do.	82 1/2	-	-
				do. do. do. à 2 1/2 von 500,	-	-	-				
				200 und 50	-	-	-				

**Bekanntmachung.**

Der pr. 1. October 1839 ermittelte halbjährige Beitrag zur unterzeichneten Bank beträgt für Feuerchaden und Verwaltungskosten  
**1 Gr. 4 1/2 Pf.**  
 für jede hundert Thaler Versicherungssumme und kommt daher nach §. 19 des Bankstatuts mit  
**Einem Groschen und Fünf Pfennigen**  
 zur Ausschreibung. Leipzig, den 5. October 1839.  
 Direction der Mobilien-Brandversicherungs-Bank für Deutschland.  
 Adv. Brunner. E. A. Massé. Prof. Pohl. D. Schulte. Eduard Poll, Haupt-Rendant.

## Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1850 d. Bl.)

- 280) Bis 15. Oct. 1839 Mittags 12 Uhr Einzahl. V. mit 20 Thlr., d. Berlin-Sächsische Eisenbahn-Gesellschaft zu Berlin betr. Kamerf. Davon gehen 21 Sgr. dreimonatl. Zinsen der bis zum 15. Juli 1839 auf jede einzelne Actie eingezahlten 70 Thlr. ab.
- 281) 26. Oct. 1839 Abends 7 Uhr Einzahl. XI. mit 10 Thlr., d. Vereinsfabrik für mouff. Weine zu Neudorf bei b. Dorsd. betr. Anmerk. Mit dieser Einzahl. erfüllt sich das auf 1000 Stück Actien à 100 Thlr. vertheilte Gesellschaftscapital der 100,000 Thlr. Hierüber ist noch zu gedenken, daß (282) bis 1. Oct. 1839 Abends .. Uhr Einzahl. V., mit 75 fl., d. Württemberg. Zuckerfabrikations-Gesellschaft zu Stuttgart betr. statt fand und 10 fl. Zinsen in Abrechnung kamen.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll einer ausgeklagten Schuld halber kommenden

8. October 1839

die Gottfried Daniel Schulzen und dessen 4 unmündigen Kindern, Emilie, Gustav, Moriz und Bernhard, Geschwister Schulze, zugehörige Hälfte an dem laut Urkunde d. d. Kreisamt Leipzig den 26. September 1833. ihnen zugleich mit Frau Friederiken geschiedener Soslack, anderweit verheh. Höckel, zugeschriebenen, mit Nr. 37 bezeichneten Hause in den Thonbergstraßenhäusern sammt Zubehörungen, mit Berücksichtigung der Abgaben im Ganzen auf 259 Thlr. gewürdert, nach Maßgabe der Vorschrift der Erl.-Proc.-Ordnung ad Tit. 39. §. 15 ff. und des Mandats vom 26. August 1732 nothwendigerweise subhastirt werden.

Kauflustige werden andurch eingeladen, vor der 12. Mittagsstunde gedachten Tages an Kreisamtsstelle alhier zu erscheinen und sich anzugeben, und, wenn es an hiesiger Thomaskirche Mittags 12 Uhr geschlagen haben wird, der Versteigerung der Hälfte des gedachten Grundstücks, so wie des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die Beschaffenheit des zur Hälfte feilgebotenen Grundstücks und der Betrag der darauf liegenden Abgaben, so wie die Verkaufsbedingungen sind aus dem vor hiesiger Kreisamts-Expedition aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 20. Juli 1839.

Ferdinand August Kunad.

Nothwendige Subhastation. Wegen ausgeklagter Schuld soll das Johann Friedrich Döbler und dessen Ehefrau, der Johanne Rosine geb. Haschke, gehörige Haus, sammt Holzstall und Garten, auch allen Zubehörungen, alhier, welches von den hiesigen Gerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben zu 600 Thalern taxirt worden ist, den 6. December 1839 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Das Subhastationspatent nebst der Taxe ist im hiesigen Gasthose angeschlagen. Haus Paunsdorf, den 27. September 1839.

Die Herrlich Kämererischen Gerichte das. und deren Director Rittler.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 5. October: Gustav, oder: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Kuber.



### Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Vom 15. October bis zum 15. März findet die Abfahrt der Personenzüge von Leipzig und Dresden täglich um 7 Uhr früh und um 2 Uhr Nachmittags statt. Die Abfahrt auf den Zwischenstationen ist demnach Vormittags um 1 Stunde später und Nachmittags um 1 Stunde früher wie bisher.

### Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

### Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Rachsen und Burzen,

Sonntag, den 6. Octbr., Nachmittags um 3 Uhr, zurück Abends um 5½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.



### Abfall von Coke,

à Scheffel 12 Gr.,

Brennmaterial für Ofen und Kessel, Schmiedefeuer etc., wird verkauft im Bahnhofs alhier.

### Wichtige Werke für jeden Kaufmann, Fabrikanten etc.

Bei Gebhardt & Reiland, alter Neumarkt, Gewandhaus gegenüber, sind erschienen:

Schiebe, A., Director der Handelslehreanstalt zu Leipzig, Lehrbuch des Handelsrechts. 56 Boq. gr. 8. cart. 4 Thlr. 16 Gr.

Elze, A. G., praktisches kaufmännisches Rechenbuch. gr. 8. 18 Gr.

— tabellarische Berechnung der Aufgaben nach Scheffeln, Steinen und Pfunden, nach Pfunden oder Ellen, Centnern und Pfunden, so wie einer Tabelle zur Berechnung des Preises eines Pfundes, wenn der Centner 1 Gr. bis 110 Thlr. kostet. broch. Preis 12 Gr.

— Interessenberechnung von 1 Gr. bis mit 10,000 Thlr. Capital, nebst Agioberechnung von 1 Thlr. bis 10,000 Thlr. von gutem Gelde gegen schlechteres und von preuß. Cour. gegen sächs. Sorten etc. broch. 12 Gr.

Bei Carl Focke in Leipzig erschien so eben:

### LILIEN.

### Sachbuch historisch-romantischer Erzählungen für 1840,

von

C. von Wachsmann.

Dritter Jahrgang.

Mit sechs Stahlstichen.

Höchst elegant gebunden. Preis 2½ Thlr. Prachtausgabe mit gemalten Stahlstichen. Preis 4 Thlr.

Inhalt: Sampiero de Ornano. — Der Mulatte. — Der todt Kämpfer. — Der Schatz.

Der erste und zweite Jahrgang sind von jetzt an — so weit der geringe Vorrath reicht — zum ermäßigten Preise à 1½ Thlr. — durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Bei A. F. Böhme in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Hausarzt bei den Unterleibsleiden, der Brust- und Halsdrüsenanschwellung, Fallsucht, (Epilepsie, bösem Wesen) und den damit zusammenhängenden Leiden, als: schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Abmagerung oder Aufgedunsenheit, Schwäche, Verstopfung, Uebelkeit, Aufstoßen, Säure, Schwere und Drücken im Unterleibe, Beklemmung, Magenkrampf, periodischen Krämpfen, hartem und aufgetriebenem Leibe, Seitenschmerzen, Rückenschmerzen, Kopfweh, Schwindel, Blutandrang, Hypochondrie, Hysterie, weißem Fluß, unregelmäßiger Periode, Rheumatismus, Sicht, leicht entzündlichen oder entzündeten Augen und Augenlidern, Verdunkelung der Sehkraft und andern verwandten Uebeln; nebst Anweisung der Heilmittel. Für Leidende und Aerzte, von Dr. Wilhelm Hoffmann. 8. broch. Preis 18 Gr.

Dem hier mitgetheilten Rathschlägen verdanken Viele die Befreiung von langjährigen hartnäckigen Leiden. Jeder, der sich damit bekannt macht, wird sich von ihrer naturgemäßen Einfachheit überzeugen und darin wohl zu beachtende Lebensregeln finden. Die nachgewiesenen Mittel haben sich vortreflich bewährt.

So eben ist in der Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart erschienen:

**Das Daguerreotype und das Diorama,**  
oder  
authentische und genaue Beschreibung meines Verfahrens  
und meiner Apparate

Fixirung der Bilder der Camera obscura und der bei meinem Diorama angewendeten Weise der Malerei und Beleuchtung

von  
**Louis Jacques Mandé Daguerre.**  
Mit 2 Tafeln Abbildungen.

gr. 8. geb. Preis 12 Gr.

In dieser Schrift giebt uns der Erfinder selbst eine so genaue Beschreibung des ganzen Verfahrens und sämmtlicher Apparate des Daguerreotypes, durch viele Abbildungen erläutert, so wie seines Diorama's, daß nach dieser Anleitung, beide selbst zu verfertigen und zu benutzen dieß keinem Anstande mehr unterliegen kann. Zur Vermeidung von Verwechslungen mit noch einigen Schriften unter ähnlichen Titeln, die jedoch nicht von dem berühmten Erfinder selbst herühren, bittet man bei Bestellungen um genaue Angabe des obigen Titels. — Vorräthig in allen Buchhandlungen Sachsens, in Leipzig bei **Georg Wigand.**

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**Geschichtsbibliothek fürs Volk.**

1. Bändchen: Allgemeine Weltgeschichte von Karl Fried. 2 Groschen.
2. Bändchen: Geschichte Napoleons von J. Sporschl. 2 Groschen.

**Sächsische Bobinet-Manufactur.**

Wir machen hierdurch bekannt, daß Herr Julius Wenke mit der Regulirung der Geschäfte und Einziehung der noch außenstehenden Forderungen der sächs. Bobinet-Manufactur zu Hartau während dieser Messe beauftragt ist. Sein Aufenthalt hier, Petersstraße Nr. 75, 2 Treppen hoch, dauert nur bis zum 12 Octbr. und werden die resp. Kunden ersucht, bis dahin ihre Geschäfte mit ihm zu ordnen.

Der Verwaltungsrath der sächs. Bobinet-Manufactur.

Adolph Munkelt, Vorsitzender.

**Mit Kaufloosen**

zur 5. Classe 16. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, deren Ziehung den 7. October beginnt. Erster Hauptgewinn

**100,000 Thlr. preuß. Cour.**

Ganze zum Planpreise von 40 Thlr. 20 Gr., Halbe pr. 20 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr. 5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. preuß. Cour. empfiehlt die Hauptcollection von

**P. Chr. Mendner.**

**Kaufloose**

zur 5. Classe 16. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 7. October beginnt empfiehlt in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  die Hauptcollection von E. D. Löscher, in Kochs Hofe am Markte.

**Kaufloose**

zur 5. Classe 16. Landes-Lotterie — Ziehung vom 7. bis 18. October — empfiehlt

die Haupt-Collection von **Guido Vogel,**  
**neuer Neumarkt,**

dem Gewandhause gegenüber.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 5. Classe 16. königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung den 7. October a. c. beginnt, empfiehlt sich die Hauptcollection von Joh. Fried. Park, Reichstraße Nr. 579.

Antrag von Kaufloosen der 5. Classe 16. Landeslotterie durch **J. S. Lunkens** in der großen Feuerkugel.

Empfehlung. Feinsten Jamaica-Rum zu 8, 12, 15 und 18 Gr. die Flasche, sowie echte Havanna- und Bremer Cigarren empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Empfehlung. Mein Lager **echter Havanna-Cigarren** ist durch neue Zufuhren wieder vollständig assortirt. Bei Abnahme von 10,000 Stück wird ein Rabatt bewilligt. **Christian Göhring sen.**

Nach getroffener Uebereinkunft mit einigen der angesehensten Steinkohlenwerke der Zwickauer Gegend werden uns von denselben regelmäßig während des ganzen Jahres und zu stets gleichbleibenden Preisen, Lieferungen von Steinkohlen hierher gemacht. Wir übernehmen dem zu Folge Aufträge zu Lieferungen auf Steinkohlen in Quantitäten, und schließen Contracte auf ein oder mehre Jahre ab. Die näheren Bedingungen deshalb, so wie die Qualität der Steinkohlen sind in unserm Comptoir zu sehen. Leipzig, im October 1839.

**Schönborg Weber & Comp.**

Echte Havanna-, Bremer und Hamburger nebst Damen-Cigarren mit Selde, und feinem Justus-Tabak empfiehlt in vorzüglicher Güte unter Zusicherung der billigsten Preise

**Wolff Piepmann aus Hamburg,**

Reichstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngraben 1. Etage.

Anzeige. Lager echter

**Havanna-Cigarren**

**C. A. Simon, Brühl Nr. 422.**

**Mechanische Anzeige.**

Außerordentlich wohlfeiler Leinwandverkauf im Halle'schen Pförtchen Nr. 329, im Gewölbe, beim Glasermeister Herrn Siebenrath, dem Plauen'schen Hofe schräg über.

M. Heymann aus Breslau beabsichtigt, sein bedeutendes Lager **schlesischer Leinwandwaaren und Körperzeuge,** bestehend in den allerneuesten Mustern, während der gegenwärtigen Messe gänzlich zu räumen, welche, um dieß schnell zu realisiren, zu folgenden, beispiellos niedrigen, aber festen

Preisen verkauft werden sollen, als:

$\frac{1}{2}$ breite Ueberzüge und Inlet-Leinwand	2½ Gr.	bis	3 Gr.	d. Elle,
" feine Doppel-Leinwand	3½	"	"	"
" Kleider- u. Schürzen-Leinwand	2½	"	3	"
" Trauer-Leinwand für Kleider und Schürzen	2½	"	3	"
" Schmiedeberger Inlet-Leinwand (reine Leinen)	3½	"	4	"
Körperzeuge zu Beinkleidern, Schlafrocken und Pelzüberzügen	2½	"	3	"
$\frac{1}{4}$ breiten Bett-Drillich	3	"	3½	"
$\frac{1}{2}$ " Ueberzug-Leinwand	4	"	"	"

Eine bedeutende Auswahl geklärte und ungeklärte weißgarnige Leinwand, welche leinene Taschentücher, gefärbte Leinwand für die Herren Kleidermacher und Tapizlerer, starke Hemden-Leinwand fürs Gesinde, Zeug zu Regenschirmen, bunte Barchente ic.

Die Preise stehen fest und findet kein Ab-

**handeln statt.** Wiederverkäufer oder Familien, welche ganze Stücke kaufen, bekommen solche verhältnißmäßig billiger.

Der Verkauf beginnt am Sonntag, den 6. October. Obige Waaren bestehen in den neuesten Dessins, echten Farben und bester Qualität, und erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß sämtliche Artikel sich zu **Weihnachtsgeschenken** besonders gut eignen.

Leipzig, den 5. October 1839.

Moriz Heymann aus Breslau.

**Wohnungsveränderung.** Der Firmenschreiber Dessy wohnt jetzt auf der Quergasse, im Holbergschen Vorderhause, 2. Etage.

## Holl. und engl. Vollhäringe,

fette Waare, empfiehlt in Löhnen und Schocken möglichst billig Ernst Richard Winkler, Thomaskirchhof Nr. 109.

**Verkauf.** Pariser Essig und Senf, à l'Estragon, feinstes Prov.-Del, grüne Oliven, engl. mixed pickle, Genues. Citronat und cand. Pomeranzenschalen empfiehlt billigst

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 386.

**Verkauf.** Kraft-Bouillon von Hühner-, Lenden-, Kalbs- und Rindfleisch, in Tafeln zu 6 Tassen, empfiehlt

E. F. Dalmoncourt, Auerbachs Hof.

**Verkauf.** Echt orientalischen Rauchtobak, à Pfd. 1 Thlr., verkaufen während der Messe

G. Theodor & Sohn.

**Verkauf.** Eine vollstänige, fast neue Gewölbeneinrichtung, bestehend in Regalen, Cabentischen, Pult, Brückenwaage und Gewichte, ist zu verkaufen, Katharinenstraße Nr. 370, im ersten Stock.

**Verkauf.** Eine Partie Frankens-Lampen-Glocken (Milchglas), aus preussischer Hütte, steht zum Verkauf in Auerbachs Hof Nr. 26/27.

**Verkauf.** Eine Partie feine, auf der Bleiche nicht vollkommen weiß gewordene, oder durch fehlerhafte Verpackung etwas beschädigte Leinwand soll billig verkauft werden, Katharinenstr. Nr. 411, 1. Etage.

\* \* \* Brauchbare und gute **Pianofortes**, in dauerhafter Bauart und zu äußerst billigen Preisen, von 30 bis 100 Thlr., empfiehlt der Pianofortestimmer Darnstädt, neuer Neumarkt, in der großen Feuerkugel.

**Ausverkauf** von verschiedenen Blumengewächsen in Töpfen. Zu erfragen beim Gärtner Richter in Döbitz hinter Sonnenwies bei Leipzig.

## Ausverkauf zu allen Preisen.

Katharinenstraße Nr. 391, Schlafstöcke aller Art, à Stück 1½ bis zu 6 Thlr.

## Ausverkauf.

Um damit zu räumen soll eine Partie lackirter Waaren bedeutend unter Fabrikpreisen verkauft werden: Markt, 8. Budenreihe.

G. A. Dreyer & Comp.

Zu verkaufen sind ein 6½ octav. Flügel, ein vorstimmiges Fortepiano, alte gute Violinen und Bratschen (eine ganz wohlfeil) und Quartett-Notenpulte, in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen.

Fabrikmäßig gearbeitete

Parquet-Fußböden,

stets vorräthig, sowohl in gestammter Eiche als auch bunt, empfiehlt

Wilhelm Neef, Thomaskirchhof Nr. 152.

**Verkauf.** Neue Haselnüsse vom Satz werden im Ganzen und Einzelnen billig verkauft: Gerbergasse Nr. 1144.

Zu verkaufen ist sehr billig ein feintuchner brauner Mantel: Nicolaisstraße, neben Stadt Hamburg, Nr. 752, 4. Etage.

## Neu eröffnetes Etablissement. Die Haartourenfabrik

von

### Franz Pfefferkorn,

in dem Teubnerschen Hause auf dem Grimm. Steinwege, empfiehlt für Herren:

**eine ganz neue Erfindung von Perrücken und Toupets**, welche wegen ihrer Praktik und **ganz neuer Art Metalliques** die Pariser und Londoner Patent-Touren-Fabriken, so wie alle bisher annoncirten bei Weitem übertreffen.

Eine solche Perrücke, welche ohne zu drücken auf dem Kopfe fest anschliesst, wiegt bei aller Fülle der Haare nur 2½ Loth.

Auch habe ich für alle nur mögliche Bequemlichkeit gesorgt, indem ich

**zwei sehr geschmackvolle Haarschneide-Salons**

eingerrichtet habe.

Stets ganz nach der neuesten Pariser Mode frisierend, werde ich den mich beehrenden Herren jederzeit mit schneller und pünctlicher Bedienung aufwarten.

Die obenangegebenen Perrücken und Toupets sind bei mir zur Ansicht aufgestellt.

### Für Damen

empfehle ich ebenfalls die auf das Geschmackvollste und Natürlichste gearbeiteten Touren, Scheitel mit und ohne Locken, Flechten, so wie eine grosse Auswahl von Locken, in jeder beliebigen Länge und Farbe. Vorzüglich mache ich auf ganz neue Arten von Locken aufmerksam, welche, ihrer Befestigung wegen, von dem eigenen Haare gar nicht zu unterscheiden sind.

Indem ich einem geehrten Publicum solches hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringe, erlaube ich mir zu bemerken, dass ich stets bemüht sein werde, einen jeden der mich Beehrenden auf das Schnellste und Reellste zu bedienen.

Leipzig, den 30. Sept. 1839.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur.

## Eau de Saxe,

allein echt bei dem Erfinder und Verfertiger,

Eduard Below,

während der Messe: Bude Grimm. Gasse, vor Herren Isensee und Claude, neben der Löwenapotheke.

## Chr. Hansen aus Hamburg

empfehle zu gegenwärtiger Michaelismesse sein assortirtes Lager von jütändischen, wollenen, gestrichten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolten, Hosen, Lingen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigane-Damenstrümpfen, echtem Hamb. und englischwollenem Strickgarn. Sein Gewölbe befindet sich auf dem Brühl in Dufours Hause, dem Kranich gegenüber.

## Feine Leder-Waaren,

als: Reiseneccessaires, Brieftaschen, Sgarren Etuis, Feuerlöcher, Zahnstöcher-Etuis, Puffutterale etc. empfiehlt

G. B. Peisinger, Schuhmachergäßchen.

## Ernst Ludwig Müller.

(Kochs Hof.)

Das Perlengeschäft, unter obiger Firma, empfiehlt für gegenwärtige Messe eine vollständige Auswahl von Colliers, Bouquets, Diademen, Peroniären und andern Perlarbeiten.

Mein eigen gefertigtes

### Stutzuhren-Lager

in Bronze-, Alabaster-, Palissander- und Mahagonygehäusen, nach neuesten franz. und Wiener Modellen, empfehle ich Wiederverkäufern zu billigen Fabrikpreisen und mache zugleich auf mein gut sortirtes

### Taschenuhren-Lager

in Anker-, Cylinder- und gewöhnlichen Uhren ausnehmend.  
L. W. Scholle, Markt Nr. 2.

## W. F. Ehrenberg, Silberwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehle sein vollständiges assortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität zu den billigsten Preisen: Reichsstrasse Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens.

## Lastings

eigener Fabrik empfehlen unter Aufsicht der reellsten und billigsten Bedienung

### C. F. Bathow & Sohn aus Berlin.

Ihr Stand ist Katharinenstraße Nr. 391.

### Cravaten-Fabrik.

### Rosendorn & Levin aus Berlin

empfehlen ein Lager Cravaten jeder Art, in neuesten Façons, wozu sie diese Messe zum ersten Male beziehen.

Stand: Böttberggäßchen im Ruppertschen Hause.

## Die Silberwaaren-Fabrik

von

### Friedländer & Comp. aus Berlin

empfehle ihr großes Lager geschmackvoller Silberwaaren, wobei eine Partie solid und gut gearbeiteter Tafel- und Desertmesser und Gabeln zu billigen Preisen. Stand: Reichsstrasse Nr. 433, das zweite Haus vom Böttberggäßchen.

Die Berliner

## Korbwaaren-Fabrik

von

### D. P. Wiedemann,

Reichsstrasse No. 425,

empfehle ihr reichhaltiges Lager von fein lackirten Körben; besonders sind zu empfehlen die wegen ihrer Leichtigkeit beliebten Gartenische zum Zusammenklappen, so auch Korbmeubles, als: Tische, Stühle, Sopha's, Schränke, Paravants u. u.

Feinsten grünen und schwarzen Thee, in und außer Bleibosen, empfehlen in frischer, preiswürdiger Qualität  
Dejold & Frischt, Petersstraße Nr. 29.

## In der Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zürn,

Markt No. 171, neben Stieglitz's Hofe,

werden in bester Qualität und zu billigen Preisen verkauft:  
Extrafelne und feine niederländische Tuche in den neuesten Farben, mittelfeine und ordinaire Tuche,  
gute schwere melierte und colorierte Köpertuche (Cuir de laine) zu Ueberrocken, Palletots und Beinkleidern,  
feine Sibiriens, Castorins, Löffels und Calmucks,  
Circassiens, carrierte Imperials und Labp's,  
weiße englische und bunte carrierte Flanelle,  
breite und schmale englische und niederländische Buckskins und andere Beinkleiderstoffe in den neuesten Mustern.

## Michael Goldschmidt

aus Prag

empfehle fein

### Bijouterie-Waaren-Lager,

in den neuesten Artikeln bestens assortirt,  
Reichsstrasse Nr. 506, 1 Treppe hoch,  
nahe am Brühl, dem Lannenhirsche gegenüber.

## Die Reisszeug-Fabrik

von

### Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen,

empfehle ihr Fabrikat von ausgezeichnete Güte zu den billigsten Preisen.

## F. Machts & Comp.

aus Wien,

während der gegenwärtigen Messe in Leipzig, Grimma'sche Gasse  
Nr. 7 u. 8, 2 Treppen.

Mit einem großen ausgewählten Lager von  
echt silberplattirten Waaren

in besonders schönen und modernen Formen, als:  
Tafelaufsätze, Uhren, Thee- und Kaffeemaschinen, Toilettenpiegel,  
Del- und Essiggestelle, Leuchter, Girandoles, Kaffeebreter, Brotkörbe,  
Haarbürsten, Schirmleuchter u. s. w., u. s. w.  
Zum Gebrauche des

### Daguerreotyps

sind sie mit den dazu nöthigen silberplattirten Platten versehen.  
Alles zu äußerst billigen, doch festgesetzten Fabrikpreisen.

## Gebrüder Dyckerhoff

aus Mannheim,

Reichsstrasse Nr. 433,

empfehlen ihr bemaltes und bedrucktes

### feines Steingut

in allen Farben und bemerken, daß sie diese Messe eine besondere reiche Auswahl neuer Muster haben.

### Die Cigarren-Fabrik

von

### H. J. Douffet,

Hainstrasse, Lederhof No. 204,

empfehle ihr bestens sortirtes Lager Cigarren von vorzüglichster Qualität und den billigsten Preisen.

## Englische wollene Strickgarne en gros

weiß und colorirt, Brühl Nr. 422.

# Bollmeyer & Comp.,

Markt, Stieglitz's Hof,

erhielten durch einen besonders günstigen Einkauf eine Partie von mehren hundert Stück  
<sup>5</sup>/<sub>4</sub> breiter feiner couleurter Thibets  
 und verkaufen solche zu dem äusserst billigen Preise von 5 à 5½ Gr. pr. Elle.  
 Bei Abnahme von ganzen Stücken findet noch eine besondere Preisver-  
 günstigung statt.

## Das Berliner Meubles-Magazin

von

### J. D. Engelmann,

Peterstrasse No. 80,

empfehle eine reichhaltige Auswahl elegant und modern gearbeiteter Mahagony- und Jacaranda-Meubles, desgl. Trumeaux-Spiegel und Polsterwaaren in Sammet, Seide, Pferdehaar und andern Stoffen, und verspricht unter Bürgschaft der Dauer die billigsten Preise. Um die kostspielige Emballage beim Transport zu sparen, empfehle ich meinen in Federn hängenden Meublenwagen.

Das  
Lager von englischen schafwollen Kamm-  
garnen und rohen baumwollen Garnen

von  
Lindenberg & Kotrade

befindet sich jetzt in der Reichstrasse Nr. 542, 1 Treppe hoch,  
Kochs Hofe gegenüber.

Gevatterkörbchen

in sehr schöner Auswahl empfiehlt  
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

### C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfehle sein Lager von

### Buchbinderwaaren

eigener Fabrik im Dugend und im Einzeln zu den billigsten Preisen,  
als: linierte Handlungsbücher, Schreibbücher, Notizbücher mit  
englischem Elfenbeinpapier und Metallstift, Wechsel-  
und Briefmappen mit und ohne Verschluss, alle Arten Brief-  
taschen, Cigarren-Etuis, Nadelbücher, Schreibzeuge, Cigarren-  
und Fildbusbecher, Pennale, Federkasten mit Drücker, Marken-  
kästchen, Uhrgehäuse, ein großes Sortiment neuester Damen-  
kästchen, Körbchen und Bonbonnières, so wie auch die  
neuesten Fournitures de Bureau, Ball-Engagementbüchlein,  
Stammbücher, Stammbuchbilder, Etuis für Schmuck, Gold-  
borduren, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Visitenkarten,  
gummirte Waaren-Etiquettes, Brief-Couvertis, elegante Albums,  
Agendas u. s. w.

### C. Dietzel & Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Bijouterien:  
Reichstrasse Nr. 403, bei C. S. Hennigke.

### Gummirte Waaren-Etiquettes,

Wechsel-Schema's, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe, Rech-  
nungen, Schreibmappen u. s. w. empfiehlt billigst  
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

### Johann Maria Farina

aus Cöln,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers,  
bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager Reichstrasse  
Nr. 399, eine Treppe hoch.

Châles, soiries et nouveautés

### Bellavène

de la maison

### Birraux & Comp. de Lyon,

rue St. Catherine No. 414,  
chez Mrs. Gros odier Roman & Co.

## Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden, als: goldene  
Herrensiegelringe mit und ohne Stein 2—3 Thlr., Herren- und  
Damensringe jeder Art 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Ohrringe  
mit und ohne Steine 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Nadeln  
doppelt und einfach 12 Gr. — 1 Thlr. und noch Manches.  
Reichstrasse Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

### Spanische Rohrstöcke,

mit und ohne Haken, das Stück 20 Gr.: Reichstrasse Nr. 543,  
3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

## Spott billig.

Besonderer Verhältnisse halber sollen folgende ganz solid gear-  
beitete optische Gegenstände zu überraschend billigen, aber festen Preisen,  
welche höchstens die Hälfte des gewöhnlichen Verkaufspreises be-  
tragen, sofort verkauft werden, als: prachtvolle doppelte Theater-  
perspective in Perlmutt, Emaille und verschiedenen seltenen Exem-  
plaren zu 1 Thlr. 12 Gr. — 4 Thlr., eleganteste Lognetten in  
Schilfkrot, Perlmutt und Horn zu 6 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr.,  
feinste Stahl- und Hornbrillen 18 Gr. — 1 Thlr., sehr gute  
Femrohrer 1—2 Thlr.: Reichstrasse Nr. 543, 3. Etage, Kochs  
Hofe schräg über.

Hierzu eine Beilage nebst zwei literar. Extra-Beilagen.



Heute und folgende Tage

**Ausstellung**  
von prachtvollen Georginen, Pensées und Cae-  
lofen,  
mit frisch angekommenen Georginenblumen im  
Saale des Hotel de Pologne.  
Eintrittsgeld 1 Groschen.

### Kaufloose

5. Classe 16. Landeslotterie, deren Ziehung Montag, den 7. d.  
beginnt, empfiehlt die Haupt-Collection von  
Heinrich Seyffert, Markt Nr. 192/93.

**Empfehlung.** Eine schöne Auswahl gefüllter und einfacher  
**Harlemer und Berliner Hyacinthen**  
(auch in Rummel, die 100 Stück in 2 und 6 Farben für 3½,  
4 und 5 Thlr.) und alle andere holl. Blumenzwiebeln, Sämereien  
(besonders von dem echten gefüllten Hyacinthen-Rittersporn u.),  
Bäume, Sträucher, schöne Malven und andere Pflanzen empfiehlt  
in ganz zuverlässiger Waare zu möglichst billigen Preisen

Carl Friedrich Riesschel,  
während der Messe wie bisher in Hohmanns Hofe, Peters-  
straße Nr. 32.

Auch findet man daselbst die seltensten engl. buntfarbigen Sorten  
**schönblühender Georginen und Zinnien,**  
von heute mit andern Sorten wieder aufs Neue zur beliebigen  
Auswahl aufgestellt, wovon Knollen, so wie von Paeonien (jezt  
auch Samen), fürs nächste Frühjahr auf Vorausbestellung  
käuflich abgelassen werden.

**Empfehlung.** Ganz ausgezeichnete schöne gebleichte  
Landtalglücker 5 Pfd. 1 Thlr. zu 6 u. 8 Stück auf  
Pfund, in Str. mit 21½ Thlr. empfing ich zum Ver-  
kauf.  
Groß, Brühl Nr. 326.

**Empfehlung.** Eine bedeutende Auswahl der neuesten Gas-  
lanterienartikel empfiehlt das Lager der  
Metallcomposition's Gusswaaren aus der Kunst und  
Metallgießerei von Carl Sachlik aus Berlin,  
Salzgäßchen Nr. 587 im Gewölbe

**Bruchbandagen,** dergleichen Federn, Suspen-  
sorien, Fontanellbinden, Ka-  
theter, Mutterkränze, Brustwarzen (ganz neuer Art), Bougies etc.  
empfehlte Ernst Twele, chirurgischer Instrumentmacher und  
Bandagist in Leipzig, Reichels Garten, alter Hof.

### Erklärung und Empfehlung.

Trotz vortheiliger und gemeiner mündlicher Angriffe, die ich,  
nöthigen Falls, durch polizeiliche Hilfe abzuwenden wissen werde,  
erkläre ich Endesunterzeichneter hierdurch, daß ich, als ein Bög-  
ling und Erbe der Kunst des verstorbenen E. G. Bach — dem  
Erfinder der sogenannten Bach'schen Müllerdosen — den  
eben genannten Artikel seit bereits 29 Jahren zur größten Zu-  
friedenheit meiner resp. Herren Abkäufer und mit immer gestiegenem  
Beifalle fabricire. Ich empfehle mich daher mit allen Gattungen  
desselben, als mit und ohne Malerei, zu möglichst billigen  
Preisen fortwährend ganz ergebenst, wobei ich mit vollem Rechte  
immer firmiren werde:

Fabrik Bach'scher Müllerdosen  
von

J. G. F. Pabst aus Altenburg.

Meine Lude ist dem Rathhausgange schräg über auf hiesigem  
Raschmarkt.

**Bekanntmachung.** Nach freundschaftlicher Uebereinkunft  
erlischt mit heutigem Tage die zeitliche Firma der Dosenfabrik  
von Ulrici & Schmidt in Kleinschocher, und hat Herr  
Ulrici die Regulirung der Activa und Passiva allein übernommen.  
Dagegen wird Herr Schmidt die Dosenfabrik, mit der von  
ihm geführten Leder-Lackfabrik vereinigt, für eigene Rechnung  
unter der Firma: Alexander Schmidt fortsetzen, während sich  
Herr Ulrici vorbehält, sein ferneres Unternehmen später bekannt  
zu machen. Kleinschocher, den 25. Sept. 1839.

Ulrici & Schmidt.

**Wohnungsveränderung.** Von heute an wohne ich in  
Reichels Garten, im großen Hintergebäude linker Hand, 3 Treppen.  
G. A. Hennig, Portrait- und Historienmaler.

**Verkauf.** Eine Sendung Eau de Cologne und Melissen-  
wasser bester Qualität empfing ich so eben zum Verkaufe  
in Commission und empfehle solche zu nachstehenden  
Fabrikpreisen:

Eau de Cologne double, pr. Dtzd. 3 Thlr.

do. 1. Qual. - - 2½ -

do. 2. - - - 2 -

feinstes Melissenwasser - - 3 -

Heinrich Seyffert, Markt No. 192/93.

### Pferdeverkauf.

Zwei braune Wallachen, im fünften und sechsten Jahre, beide  
geritten, complett eingefahren, langschweifend, schön von Figur  
und vollkommen fehlerfrei, stehen zum Verkaufe im Gasthofs zu  
Stadt Dresden, oder in Mittagsstunden von 12—2 Uhr in  
Nr. 391, 2 Treppen, Katharinenstraße zu erfahren.

**Verkauf.** Eine braune Stute mit Vorder-Verdeck, eisernen  
Achsen, metallenen Buchsen, im guten Stande, steht in der Po-  
tersstraße, Hotel de Russie, beim Portier, zum Verkaufe.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Nähe von Leipzig in  
einem lebhaften Orte, mit 4 Stuben nebst Kammern, einem  
großen Bodenraum, Hof und Ställe, und eignet sich gut für  
Bäcker oder Fleischer, um einen billigen Preis. Das Nähere ist  
zu erfragen in der Schenke zu Hartmannsdorf.

### Mathias Robusse

empfehlte zu dieser Messe sich wieder dem geehrten Publicum  
mit frischen Messinaer Citronen, feinen Schachtel-Kranzfeigen,  
Datteln, Lampertsnüssen, Camellien, Zimmt-, Nelken-, Muscaten-  
blüthen, feinen Kugel-Depot-Thee.

Sein Stand ist wie gewöhnlich Grimma'sche Gassen- und  
neuen Neumarkts Eck.

### Berliner Hyacinthenzwiebeln

in Rummel, 12 Sorten, alle Farben, gefüllt und einfach, pr.  
100 4½ Thlr., in einfachblau und weiß pr. 100 3 Thlr., desgl.  
mit Namen zu den billigsten Preisen bei

J. G. E. Lehmann, Petersstraße Nr. 112.

### Berliner Hyacinthenzwiebeln,

in 8 Farben à 6, in 6 Farben à 5, in 4 Farben à 4 Thlr.,  
Zulpen und Narcissen ganz billig im Hotel garni bei Blumen-  
thal, wo auch

Stettiner marinirte Azle,

etwas Delicates, in Fässern von 4½ bis 11 Pfd., der Essig nicht  
mitgewogen, billig zu haben sind.

### Iste innere Badenreihe.

Höchst billiger Verkauf von feinsten Puppenköpfen à sortirtes  
Duzd. 2½ u. 3½ Thlr.; lederne Puppenleiber und fein gekleidete  
Puppen in allen Größen, Gliederpuppen, so wie erzgebirg'sche  
Holzspielwaaren. Auch werden Bestellungen auf Puppen ange-  
nommen.

**Pariser und Londoner Schnürleiber,**  
mit und ohne Elasticität, so wie Corsetts für Damen in andern Umständen, Leibbinden, Negliacelbchen, empfehle ich allen haben Damen aufs Neue mit dem Bemerkten, daß dieselben in Hinsicht der Bequemlichkeit und des guten Sitzens nichts zu wünschen übrig lassen.

**J. Schulze, Schnürleibfabrikant aus Berlin.**  
Katharinenstraße Nr. 410, Ecke vom Böttchergäßchen.  
P. S. Die Corsetts können jederzeit probirt und umgetauscht werden.

## Die Pfeifen-Fabrik

von

**J. C. Grabner sen. aus Berlin,**

Poststraße Nr. 21,

empfehle in dieser Messe ihr ganz neu assortirtes Lager von den modernsten Röhren, Stöcken, Billard-Bällen und Bernsteinwaaren. Der Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

## Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden, Grimma'sche Gasse Nr. 5, empfehlen ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von künstlichen Blumen eigener Fabrik, nach den neuesten Pariser Dessins angefertigt, dergleichen alle Arten Strohwaaren, Bastbänder, Groslinon, Einontöpfe, Fenstergaze, Draht ic.

## Carl v. Greiff & Comp.

aus Schwäbisch-Gmünd

besuchen diese Michaelimesse zum ersten Male mit einem wohl-assortirten Lager von Gold- und Silberwaaren, Perlstickereien, lackirten Blechwaaren, boussirten Wachsstöcken und mehren andern Artikeln.

Ihr Lager befindet sich in dem Gewölbe der Herren Meißel und Heinrich, Grimma'sche Gasse Nr. 11, und bitten um geneigten Zuspruch.

## Weber & Co. aus Stuttgart

haben ihr bisheriges Messlocal verlassen und stehen mit ihrem reichsortirten Lager der neuesten Goldwaaren eigener Fabrik, die sie aufs Beste empfehlen, in der

Reichstraße Nr. 397, 1 Treppe hoch.

## Châles & Nouveautés.

**J. Labeunie et Oppenheim**

de Paris,

Brühl No 419.

## Börner & Schmidt aus Plauen

empfehlen sich ihren geehrten Geschäftsfreunden auch für gegenwärtige Michaelimesse mit einem wohl-assortirten Lager weißer glatter und façonirter Mulls, Mouffelines, Gazen, Satise, Drills u. s. w., so wie feiner Stickereien aller Art unter Zusicherung rechtlicher, billigstmöglicher Bedienung. Das Local ist in der ersten Etage des Eckhauses vom Brühl und der Katharinenstraße Nr. 417, neben Herrn Friedr. Hähnel sen. Eingang von der Katharinenstraße.

## C. F. de Laigles,

Juwelier aus Hamburg,

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen.

Brühl No. 474, im goldenen Beile.

## Ferd. Burckhardt

aus Berlin,

Salzgässchen, Ecke der Reichsstraße, besucht diese Messe zum letzten Male und empfiehlt sein Lager von Gingham, Faconets, Mänteln und Meubleestoffen, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.



## Engl. Tischmesser und Gabeln

mit Eisen-, feinen Knochen-, Ecos-, Ebenholz-, Fischbein- und Hornheften, mit und ohne Balance, aus einer der vorzüglichsten Sheffielder Fabriken direct bezogen, ingleichen Dessert-, Tranchir-, Brot-, Speck- und Küchenmesser, so wie alle andere Arten Messer und Stahlwaaren überhaupt, erhielten in schöner neuer Waare und verkaufen zu den niedrigsten Preisen  
Gebrüder Tecklenburg.



## Beinhauers

London-Patent-Stahlfedern,

als vorzügliches Fabricat, empfiehlt in 28 Sorten, en gros und en detail, die Haupt-Niederlage für Leipzig bei  
Gebrüder Tecklenburg,  
am Markte, neben dem Thomassgäßchen.

## Vervollkommnete chemisch-präparirte Spardochte,

für alle und jede Art Lampen.

Diese von einem der ersten Chemiker Deutschlands und Mitglieder mehrerer gelehrten Gesellschaften, neuerfundene, nach chemischer Analyse als unübertrefflich dargestellten, vervollkommeneten chemisch-präparirten Spardochte, für alle und jede Art Lampen, geben das schönste Gaslicht von sich, bedürfen nur die Hälfte des Oels zur Consumption, brennen noch einmal so lange wie jeder andere Spardocht und bieten so bedeutende Vortheile dar, daß deren allgemeine Verbreitung, der Gemeinnützigkeit wegen, nur gewünscht werden kann.

Die einzige Niederlage, sowohl für den En-gros- als Detail-Verkauf, befindet sich nur allein bei  
Gebrüder Tecklenburg,  
am Markte, neben dem Thomassgäßchen.

## Berliner Fabricat.

Toilett- oder Nippischtisch-Uhrenlager,

von 4 $\frac{1}{2}$  bis 14 Zolr. das Stück, befindet sich Salzgässchen Nr. 587, im Gewölbe.

## Wasserdichte Patent-Einlegesohlen,

welche den Fuß vor dem Eindringen der Feuchtigkeit und Nässe vollkommen schützen und dabei immer warm erhalten, sind sowohl mit als ohne Kork in 8 verschiedenen Größen, das Paar von 4 Gr. an, zu haben bei

**G. F. Märklin am Markt No 1.**

## Die Porzellan-Fabrik

von

**C. F. Kling aus Ohrdruf bei Gotha,**

empfehle sich mit ihrem eignen Fabricat in Quincaille- und Pfeifenartikeln auf Hirschhornart mit erhabenen Figuren, täuschend der Natur nachgeahmt, in den reichhaltigsten Façons und zu den billigsten Preisen, so wie auch in Gesundheitspfeifen, welche durch das Anrauchen unter Glasur die schönsten Partien vom selbst erhalten. Großer Blumenberg parterre.

Die  
herzogl. braunschw. Hof-  
Lackir-Fabrik  
von  
**W. Stockmann et Co.**

aus  
**Braunschweig**

empfehlen zur diesjährigen Michaelismesse ihr aufs Reichhaltigste assortirtes Lager von Tableaux, Labatiären, Rauch- und Cigarrendosen mit den feinsten Materien, Kaffeebreter mit und ohne Gemälde, in jeder beliebigen Größe, so wie alle mögliche Sorten fein lackirter Zinn- und Blechwaaren unter Zusicherung der billigsten Preise. Ihr Stand ist auf dem Markte, 5. Budenreihe.

**Frische rom. Darmsaiten,**  
Prima-Qualität, empfing

**Pietro Del Vecchio,**  
Ecke am Markte und Basfuhngäßen.

**Gebrüder Hackenbroch**  
aus Cöln

empfehlen ihr assortirtes Lager in Werkzeugen für Juwelier-  
Gold- und Silberarbeiter.  
Reichstraße Nr. 399, 2te Etage.

**Bollmeyer & Comp.,**

Narkt, Stieglitzs Hof,

empfehlen eine bedeutende Partie  
französischer Mouffeline de laine-Roben,  $\frac{3}{4}$  breiter franzö-  
sischer dunkelgründiger Zige,  $\frac{3}{4}$  breiter französischer und  
englischer Gallico's, im neuesten Geschmacke und zu  
besonders billigen Preisen.

Accurat und dauerhaft gearbeitete

**Schnürloch-Maschinen**

empfehlen **Carl Schubert, Grimm. Gasse Nr. 612.**

Wein Lager von guten

**Bremer und echten Havanna-Cigarren,**

die ich listenweise und einzeln möglichst billig verkaufe, bietet eine  
große Auswahl in den verschiedensten leichten und schweren Sorten  
aller Qualitäten zu den Preisen von 8 bis 40 Thlr. das Tausend,  
und ich empfehle mich den respectiven Rauchern damit bestens,  
so wie auch mit Cigarren-Spitzen und Cigarren-Étuis aller Art.  
Ferner erhielt ich wieder:

**dauerhafte amerik. Gummi-Schuhe,**

für Damen und Herren, Gummi-Auflösung, Kork- und Haar-  
sohlen zu billigen Preisen.

**Carl Schubert,**  
Grimm. Gasse, Eckhaus des alten Neumarktes.

**Brückenwaagen.**

**August Brömel aus Arnstadt**

empfehlen sich diese Messe mit seinen selbst gefertigten und genau  
justirten Brückenwaagen von verschiedenen Größen zu den billig-  
sten Preisen. Die Dauer und Richtigkeit dieser Waaren bezeugt  
das königl. Hauptsteueramt allhier, wo über 50 Stück derselben  
im Gebrauche sind. Das Commissionlager hat Herr Georg  
Möbes, Brühl Nr. 510.

Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßenecke, Kochs  
Hofe gegenüber.

**Conrad Bury aus Paris**

Reichsstraße No. 543,

empfehlen sich aufs Beste assortirtes Lager Pariser Bijouteries

**Alexander Benkovits**

aus Wien

Reichsstraße No. 543,

empfehlen sich aufs Beste assortirtes Lager Wiener Goldbijouterien.

**Bruchbandagen - Lager**

von

**Joh. Reichel Mechanicus**

in Leipzig, Glockenstrasse No. 1423,

empfehlen die seit länger als 40 Jahren rühmlichst bekannten  
Bruchbandagen und Bruchbandfedern zu bekannte billigen Preisen.  
Da ich mit den von mir gefertigten Fabrikaten seit langer Zeit  
die bedeutendsten königlichen Commu- und Privatanstalten so-  
wohl, als die ausgezeichnetsten und berühmtesten Aerzte Leipzigs  
und Sachsens versorge, so glaube ich hinreichend Garantie zu  
bieten, um gütige Aufträge in neuen Apparaten sowohl, als in  
Reparaturen erwarten zu können.

**Die Harmonica-,**

**Parfumerie- und Toilett - Seifen - Fabrik**

von

**Wagner, Gerhardt & Comp.**

in Gera und Wien

empfehlen zu gegenwärtiger Leipziger Michaelismesse ihr aufs Rei-  
chhaltigste assortirtes Lager zu den billigsten En gros-Preisen.  
Markt, 11. Budenreihe.

Die

**Silberwaaren-Fabrik und Präge-Anstalt**

von

**Damme & Gaedicke**

empfehlen ihr Lager von solid gearbeiteten Silberwaaren und  
nehmen Bestellungen auf Pressungen an. Stand: Reichstraße  
Nr. 434, Eckhaus am Börsergäßchen, 3 Treppen.

**J. J. Schwartz, Söhne & Co.**

aus Magdeburg und Berlin.

**Reinene und baumwollene Bänder und baum-  
wollene Strickgarne eigener Fabrik.**

Reichstraße Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

**F. Danckert & Co. in Leipzig,**

Grimm'sche Gasse No. 579,

**Ausschnitt- und Modewaaren-  
Handlung,**

empfehlen zu dieser Leipziger Michaelismesse ihr ganz vollständig  
und reichfortirtes Waarenlager der modernsten Stoffe,  
welche die jetzige Saison darbietet, unter Zusicherung der reell-  
sten und billigsten Bedienung. **F. Danckert & Comp.**

Die neuesten und schönsten

**Londoner und Pariser**

**Herren-Cravaten**

sind in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei  
**Gebrüder Tecklenburg.**

Das  
**Neueste in Pariser Kleider-  
stoffen Cravates, Fichus, etc.**

bei  
**J. Labeunie & Oppenheim**  
aus Paris,  
Brühl No. 419.

**Prüfung und Vergleich von den berühm-  
testen Schreibmeistern**



(London) von (Hamburg)

bestätigten, dass diese die einzige  
Fabrik Englands ist, welche die  
Federn in wirklich neu-  
erfundener Stahlmasse lie-  
fert, und zwar in einer  
Vollkommenheit, dass sie  
alle bisher bekannten  
Federn übertroffen hat.

**J. Schuberth & Co.** Das Fabrikat der früheren Firma  
steht dem jetzigen neuerfundenern bei Weitem nach und es  
wird daher gebeten, sich durch öffentliche Anpreisungen und  
die darin von Kleinhändlern ohne Scham stets benutzte er-  
loachene Firma nicht irre leiten zu lassen, da die  
**berühmten Federn neuerfundener elasti-  
scher Stahlmasse**

als Lordfeder das Dutzend 8 gGr., Damenf. 8 gGr., Cor-  
respondenzf. 10 gGr. und Kaiserf. 12 Gr. **nur echt zu  
haben sind** in der Haupt-Niederlage von  
Schuberth & Comp.  
neuer Neumarkt, Kramerhaus No. 633.



**Franz Paezolt,**  
*Regenschirm-Fabrikant*  
aus  
Breslau,

empfehle zu gegenwärtiger Michaelmesse sein reichhaltiges Lager  
der neuesten und feinsten Sachen seines Fabrikats und versichert  
die bekannte reelle Bedienung.

Das Waarenlager ist  
Katharinenstraße Nr. 370.

**G. BLESSING,**  
**Schwarzwälder Wanduhren,**  
Fabrikant aus Urach im Schwarzwalde  
und Leipzig,

empfehle seine große Auswahl von allen Sorten Wanduhren zu  
ganz billigen Preisen.

Seine Niederlage ist in der Peterstraße Nr. 57 im gold. Hirsch.

**Für Juwelen, Perlen und feine  
coul. Edelsteine**

zahlt den höchsten Preis Samuel Friedeberg aus Berlin,  
Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

**Der Ein- und Verkauf von Juwelen,  
Perlen und Antiquitäten, wie auch das Lager von Berliner  
Silberwaaren eigener Fabrik von**

**Haller & Rathenau aus Berlin**  
ist auf dem Brühl im weißen Hof.

**F. Hävecker,**

während der Messe Grimma'sche Gasse, Herrn E. Teuscher  
gegenüber, empfiehlt:

Handschuhe 2, 3, 4 Gr., Brieffaschen 2 Gr., Geld-  
börsen 1½ bis 2 Gr., Stahlfederhalter in Metall  
1 Gr., Hosenträger 3 Gr., Kopfbürsten mit Spie-  
gel 2 Gr., Federmesser 2 Gr., Dosen 2 Gr., Zahn-  
bürsten 1 Gr., Cravaten 6 Gr.

**C. G. Leonhardt**

**Spiegel-Fabrikant aus Weissenfels,**

empfehle sich diese Messe von allen Sorten fertiger Spiegel ganz  
was Neues, zum Fabrikpreise. So wie auch Spiegelgläser, nimmt  
alle Spiegel gegen neue an, und macht neue Gläser in alte  
Rahmen. Der Verkauf ist in einer Bude in der 9. Reihe, vom  
Barfußgäßchen die 2. Bude von der Ecke.

**Die Bilderrahmen- und Gold-  
leisten-Fabrik**

von

**Pietro Del Vecchio,**

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen,  
empfehle ihr wohlfortirtes Lager **echt und dauerhaft  
vergoldeter Leisten** unter Zusicherung der billigsten Preis-  
Alle Arten von Einfassungen werden auf das Geschmackvolle  
und Schnellste besorgt.

**Ver-  kauf**

**einer Partie Filzhüte unter  
dem Fabrikpreise**

vom Hutfabrikanten Muck aus Prag und Wien, am Markte,  
Königshaus Nr. 2, im Hofe.

**Meebold & Co.,**

**Kattun-Fabrikanten aus Heidenheim,  
Reichstraße Nr. 538, 1 Treppe hoch.**

**Bunte baumwollene Garne**  
eigener Fabrik

empfehle diese Messe

**August Hoffert aus Fraukenberg,  
Nicolaisstraße, Cubasch's Haus Nr. 555.**

**Lager engl. Kammwoll-  
Garne**

und

**englischer Leinengarne**

von Emanuel und Sohn aus Bradford und Hamburg bei  
Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 422.

**Brief-Couverts**

in Weiß und Couleurt, so wie auch mit gepressten und gemalten  
Verzierungen, Briefbogen mit neuesten Ansichten von Leipzig,  
Bisitenkarten in neuesten Dessins, gemalte Schreibfedern u. dgl. m.  
empfehle  
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

## Echte Havanna-Cigarren

erhielten wir in abgelagerter Waare von ausgezeichnet feiner Qualität, zu den Preisen von 14 bis 30 Thlr. das Tausend, in 4 Kisten, die wahrhaft zu empfehlen sind.

Gebrüder Tiedenburg.

## Gebrüder Lange aus Magdeburg

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Mahagony-, Palisander-, Zebra- u. Foureniren, Mahagony- und Jacaranda-Böhlen, Ebenholz, Holzadern und Verzierungen, und stellen bei bester und reellster Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Lager ist im Heilbrunnen, im Brühl Nr. 453, im Hofe rechts.

## Stimmnagel,

Tritte, Dämpfungsbeschläge und alle zum Pianofortebau gehörigen Artikel fertigt fortwährend

Joh. Ed. Reichel, Mechanikus.

Mein Lager von

## echten und Bremer Cigarren

erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen.

Carl Böttcher

in Kochs Hofe, von der Reichstraße herein links, im 1. Gewölbe.

## Die Neusilberwaaren-Fabrik von F. A. Köhr aus Berlin,

empfehle ihr reichhaltiges Lager, als: Suppen-, Es-, Thee- und Punschlöffel, Steigbügel, Kandaren, Sporen, Pfeifenbeschläge, Strohdeckel, Ringe an Pfeifenöhre u. s. w., auch gute neue Neusilberbleche von verschiedenen Nummern zu den billigsten Preisen. Stand in der 7. Budenreihe dem Rathhause gegenüber, vorn an.

## 50 Duzend

echt französischer Glacé-Sandshuhe werden unter dem Fabrikpreise verkauft und darauf besonders die Herren Einkäufer aufmerksam gemacht von

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

## Zu gegenwärtiger Messe

empfehle ich mein Lager in den verschiedenartigsten Artikeln zu Kleidern, Oberrocken, Ball- und Gesellschaftskleidern, Mäntel, kleine und große Tücher und Umschlagetücher, Mantillen, Schärpen, Schürzen, Colliers und Cravaten im neuesten Geschmacke und zu den billigsten Preisen.

J. S. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

## Nicht zu übersehen.

**Local-Veränderung.** Die Dosen- und Lackir-Fabrik von Th. Ed. Damm & Gutwasser in Zöblitz hat ihren vorigen Stand bei Herrn Carl Böttcher in Kochs Hofe verlassen und steht gegenwärtig am Neuschmarkt im Gewölbe unter dem Rathhause, der Börse gegenüber und empfiehlt ihr reich und völlig assortirtes Lager der feinsten, auf Perlmutter-, Gold- und Delgrund gemalten Metallböden, sowie auch der feinsten mit Gold- und andern Verzierungen versehenen Serpentinsteinwaaren und sichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu.

## Boston-Tabellen

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

## Local-Veränderung.

## J. G. Böhme,

Leinwandfabrikant aus Wehrsdorf, hat sein bisher innegehabtes Local Brühl Nr. 473, Franke's Haus, verlassen und steht diese und andere Messen Halle'sches Pförtchen No. 331.

## Local-Veränderung.

Hierdurch mache ich meinen werthen Kunden wie auch dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, dass ich von heute an nicht mehr in No. 77, sondern in No. 34, Petersstrasse, wohne.

Joh. Ollert, sonst Dösinger, Schneidermeister.

## Local-Veränderung.

Das Baumwollen-Garnlager von Willert & Comp. aus Hamburg und P. F. Willert aus Manchester ist jetzige und fernere Messen:

Brühl, goldene Glocke Nr. 357.

## Wohnungsveränderung.

Von heute an logire ich Katharinenstraße Nr. 366.

Ferd. Schierz, Portrait- und Historienmaler.

## Local-Veränderung.

Das Lager engl. und französischer Parfümerien, Pomaden, Toilette-Seifen, Stahlschreibfedern, Tinten aller Farben und andern kurzen Waaren von

## Henry Kendall,

aus London, Birmingham und Aachen, befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 429, 1. Etage.

\* Mehre Tausend Thaler, in einzelnen Posten, sind gegen genügende Sicherheit als auf Waaren-Documente etc., sofort zu verleihen.

Notar Theodor Winkler, Serberg. Nr. 1158.

Capitalgesuch. Gegen Cession einer ersten Hypothek auf ein bedeutendes Grundstück werden 6000 Thaler Conv.-Geld zu 4 pCt. jährl. Zinsen sofort, jedoch ohne Unterhändler, zu erborgen gesucht durch Adv. H. Conr. Schleinig in Leipzig, Hainstraße Nr. 338/339, wohnhaft.

Capitale von 10,000, 6000 und 2000 Thlr. sind sofort und zu Weihnachten gegen sichere Hypotheken auszuliehen und 500 Thlr. werden auf ein Bauergut zu erborgen gesucht durch Adv. Ehrlich, neuer Kirchhof Nr. 252.

\* Gegen erste Hypothek eines vom Taxator 7300 Thlr. gewürdeten, mit 3650 Thlr. bei der Brandcasse versicherten Hauses in einer nahen Stadt suche ich sofort 3000 Thlr. zu erborgen. Kleines Fürsten-Collegium. G. A. Hochmuth, Nr. 10.

Gesuch. Es werden eine Partie gebrauchter aber noch im guten Zustande sich befindende Vorlese-Fenster baldigst zu kaufen gesucht. Die Größe muß 4 Ellen hoch und 2 Ellen breit sein. Verkaufsanzeigen bittet man an Herrn Frischs-Pungert schriftlich in der Stadt Dresden abzugeben.

Einen im Verkauf, sehr gewandten, als auch in der Buchführung und Correspondenz nicht unerfahrenen (verbunden mit einer schönen Handschrift) jung:n Mann kann nachweisen C. Köcher, Goldhahngraben Nr. 552.

Gesuch. Ein kräftiger, im Paden geübter Markthelfer, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich eine Anstellung im Gewölbe Nr. 234.

Gesuch. In meiner Dosen-Fabrik können 3 Lehrlinge sofort placiert werden.

Kleinzschocher, den 4. Octbr. 1839. Alexander Schmidt.

Gesuch. Ein erfahrener Gartenburche wird zum 1. Nov. in Dienst gesucht durch den Gärtner Barentin im Frege'schen Garten alhier.

Gesuch. Ein Burche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, kann sogleich ein Unterkommen finden in Nr. 1184, in der Gastwirthschaft.

Gesucht werden solide Mädchen, welche im Bunt-Sticken geübt sind, und können sich melden von früh 8—11, Nachmittags von 12—3 Uhr, Reichstraße Nr. 498, 4. Etage.

Anerbieten. Eine perfecte Puzmacherin kann in einer bedeutenden Stadt des benachbarten preuß. Herzogthums Sachsen eine sehr gute und bleibende Anstellung erhalten durch den Agenten C. G. W. Hamner, Nr. 822, vis à vis dem Härtelschen Palais.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. November 1839 ein fleißiger ordnungsliebender junger Mensch, militärfrei, welcher mit Pferden umzugehen weiß, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, in Nr. 351, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Eine perfecte Köchin mit guten Attesten versehen, sucht ein Unterkommen. Die gefällige Auskunft in der Gaststube im Heilbrunnen.

Anzeige. Ein junger thätiger Geschäftsmann, der in Folge seines eigenen Fabrikgeschäftes, das in schweren baumwollenen und leinenen Stoffen besteht, Thüringen, Sachsen, Preußen mit Einschluß der Rheinprovinzen bereist, wünscht von noch einigen in seine Branche einschlagenden Artikeln den Verkauf gegen billige Provision zu besorgen.

Gefällige Nachfragen unter der Chiffre W. Z. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher früher den Studien obgelegen, seiner Militairpflicht Genüge geleistet hat, eine deutliche correcte Hand schreibt, auch im Rechnen nicht unerfahren ist, wünscht eine bleibende Anstellung in einer Expedition. Gültige Anfragen werden unter Chiffre à B. portofrei an die Expedition d. Bl. zu thun gebeten.

Gesuch. Ein Mädchen, welches gut nähen und zeichnen kann auch in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht sogleich eine Dienststelle. Zu erfragen Reichstraße Nr. 503, bei Herrn F. Dertell im Hofe links 1 Treppe.

Anstellung wird gesucht von einem Färber, der 4 Jahre in einem der bedeutendsten Wollzeugmanufakturen Deutschlands arbeitete. Er versteht alle Wollzeuge aus deutschen wie englischen Kammgarnen, wie auch alle Arten von Garnen auf die beste, zweckmäßigste Art nach Mustern zu färben. Da er auch chemische Kenntnisse besitzt, schmeichelt er sich in jedem Geschäft der Art zur Zufriedenheit seines Chefs bestehen zu können. Mit Anfragen bittet man sich an die Herren Lindenberg & Krotzde zu wenden.

Gesuch. Es wird ein geräumiges helles Messgewölbe in der Katharinen- und Reichstraße oder dem Böttchergäßchen zu nächster Ostermesse gesucht. Versiegelte Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter Lit. F. No. 80 an.

## Mieth-Gesuch.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von zwei Stuben nebst Alkoven u., im Preise von 50 bis 60 Thlr., bald zu beziehen. Adressen bei Herren Pönitz & Sohn in Auerbachs Hofe.

Gesucht wird sogleich ein freundliches Logis für den Preis von 24 bis 30 Thlr.; wer ein solches abzulassen hat, beliebe es zu melden an der alten Waage in der Bude bei Mad. Nens.

Gesucht wird zu Ostern l. J. ein freundliches Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade, im Preise nicht über 200 Thlr. Adressen unter der Chiffre D. V. S. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Gewölbe wird von kommender Neujahrsmesse an zu miethen gesucht. Wo? erfährt man Reichstraße Nr. 504, eine Treppe hoch.

Messvermiethung. Zur künftigen Martini- und folgende Messen ist in Frankfurt a. d. D. ein Messlocal am Markte in der Belle-Etage der besten Messgegend, welches sich zu jedem Geschäft eignet und worin seit mehreren Jahren eine Seidenhandlung war, billig zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Eduard Levin, am Markte daselbst.

Messvermiethung. In bester Messlage der Reichstraße, Nr. 399 erste Etage, ist für nächste Ostern- und folgende Messen eine Stube nebst Schlafstube als Verkauflocal zu vermieten. Das Nähere daselbst zwischen 11 bis 12 Uhr.

## Gewölbe-Vermiethung.

Ein in der Reichstrasse budenfreies grosses helles Gewölbe mit eben solch einer Schreibstube ist nach Ostern 1840 zu vermieten.

Näheres zu erfragen bei dem

**Nachweisungs-Comptoir,**  
Reichstrasse No. 507.

Vermiethung. Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber, ist für nächste Messen ein helles, trockenes, heizbares Gewölbe von 8 Ellen Tiefe und 6 Ellen Breite zu 50 Thlr. für drei Messen, ein Hausstand für 8 Thlr. und ein Verkaufs- oder Einkaufslocal, ingleichen ein sehr helles, freundliches und heizbares Gewölbe von 20 Ellen Tiefe und 6 Ellen Breite, mit Schreibstube, außer den Messen, so wie ein freundliches heizbares Parterrelocal für einen Handwerker als Werkstatt zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Vermiethung. Ein freundlich gelegenes hohes Gewölbe nebst einem Familienlogis in einem großen Hause unsern des Rosplatzes gelegen, soll für nächste Ostern vermietet werden. Dieses heizbare Gewölbe würde vorzüglich nutzbar für einen Conditoren und Schweizer gelegen sein, weil in der großen Petri-vorstadt kein einziger dieser Nahrungszweige sich befindet. Nr. 869 das Nähere.

Vermiethung. Das von den Herren Brückner, Lampe & Comp., in Dr. Hilligs Hause (Katharinenstraße Nr. 411) bisher innegehabte ansehnliche Handlunglocal wird zu Michaeli 1840 vacant, und soll von dieser Zeit an gerechnet anderweit vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilt denen, welche darauf reflectiren würden

Adv. Georg Hermann,  
Klosterstraße Nr. 162.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an ein oder zwei Heeren eine gut ausmeubirte Stube nebst Schlafstube, vorn heraus: Waageplatz Nr. 1102, 3 Treppen.

Zu vermieten ist für die folgenden Messen ein freundliches Zimmer nebst Alkoven an einen Bijoutier oder Uhrenfabrikanten: Reichsstrasse No. 403, 1. Etage, neben Kochs Hofe, bei C. H. Hennigke.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen auf dem Hause Nr. 870, im Hofe rechts 2 Treppen.

\* Zu Ostern 1840 ist in der Petersstraße eine 2. Etage für 200 Thaler zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer.

\* Eine Auswahl Logis für Familien und ledige Personen können nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

\* Im Thomaskirchhof Nr. 186 ist die 3. Etage, aus 4 Stuben nebst Zubehör bestehend, von Ostern 1840 an zu vermieten und in der 2. Etage das Nähere zu erfragen.

Zwei freundliche Stuben, beide mit Aussicht auf das Preußergäßchen, sind einzeln oder zusammen und mit oder ohne Meubles zu vermieten: neuer Neumarkt Nr. 21, 3. Etage.

\* Die Herren

### Peter Bono & Comp.

werden in ihrem Cirque olympique vor dem Petersthore auf der Esplanade die Ehre haben, heute, Sonnabend den 5. Octbr., eine große brillante Vorstellung sowohl in der edeln Reitkunst, als auf dem gespannten Seile, so wie im athletischen Kampfspiel zu geben.

Casseneröffnung um 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

### Circus Olympique.

Heute, Sannabend, große Vorstellung, zum ersten Male die vier Jahreszeiten, große Metamorphosen: Scene, Flora und Bephr, Non au Siell, und a. m. Anfang halb 8 Uhr.

Sonntag zwei große Vorstellungen die erste Nachmittag um 4 Uhr, die zweite Abends um halb 8 Uhr, bei brillanter Erleuchtung, wozu ergebenst einladet  
J. L. Dumos.



### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang um 1 Uhr.

### Concert-Anzeige.

Das Musikchor von dem 2. Schützenbataillon morgen, Sonntag den 6. October, in dem Riedelschen, sonst Rudolphschen Garten ein Concert geben wird, zeigt hiermit an

F. Riedel.

### Morgen, Sonntag, früh und Nachmittag

Obst- und mehre Kaffekuchen. Schulte in Stötterich.

Einladung. Heute zu Pflaumen- und Apfelfuchen und morgen zu Speckkuchen bei Heinicke in Reichels Garten.

Verloren wurde den 3. October Abends ein Roman, betitelt: das fürchterliche Schloß Botiebrat. Abzugeben beim Hausmann in Nr. 193 gegen eine gute Belohnung.

Einen Thaler Belohnung erhält der Ueberbringer einer am 4. dieses Monats verlorenen, in Perlen gestickten Börse, mit 4 preuß. Thln. und etwas kleinem Gelde, in Nr. 1309/10 beim Hausmanne.

Verloren wurde eine in einem grünen Futterale befindliche Brille. Wer dieselbe in Nr. 4, 2. Etage, neben Reichels Garten abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.

Verloren wurden am 2. October Abends bei Herrn G. Pöhler 9 Thaler Cassenanweisungen, worunter zwei 2thalerige und ein 1thaleriger, und 4 Eisenbahnscheine. Der eheliche Finder, der sie bei Herrn G. Pöhler abgibt, erhält 1 Thaler Belohnung.  
G. Pöhler, Klostergasse Nr. 172.

Verloren wurde am 4. d. M. Abends aus dem Theater, durch die Hainstraße bis in Ackerleins Keller ein  $\frac{1}{2}$  großes halbseidenes Umschlagetuch, weiß mit buntem Druck. Man bittet es gegen eine Belohnung in Reichels Garten, Hintergebäude, Thüre links, 1 Treppe hoch rechts, abzugeben.

\* 8406  $\frac{1}{4}$ , 166  $\frac{1}{8}$  Loos 5r Classe sind verloren worden oder in unrechte Hände gekommen, und wird für deren Ankauf gewarnt, da die nöthigen Maaßregeln dieserhalb getroffen sind.

Verlaufen hat sich den 3. Nachmittags ein junger Wachtelhund, weiß mit braunem Behänge, rothem Halsband mit gelbem Zeichen. Wer denselben wiederbringt, erhält im Brühle, in den 3 Schwanen, im Hofe eine Treppe, eine Belohnung.

Verlaufen hat sich am 3. d. Monats ein kleiner schwarzer Pinscherhund mit kurzer Ruthe und verschnittenen Ohren, auf den Namen Desso hörend; derselbe trägt ein messingenes Halsband mit dem Steuerzeichen 480. Man bittet, selbigen gegen eine gute Belohnung im goldenen Siebe abzugeben.

Gefunden wurde Donnerstag, den 3., ein Beutel mit etwas Geld an der Expedition der Thoreinnahme des Hospitalthores und kann bei Linke, Johannisgasse Nr. 1304, 3 Tr. hoch, abgeholt werden.

Gefunden wurde am 1. d. M. eine Lorgnette ohne Griff. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim Hausmanne in Nr. 393, Katharinenstraße.

Es wurde heute Vormittag ein Beutel mit Geld von einem Dienstmädchen gefunden, und kann gegen genaue Angabe des Inhalts und Beschaffenheit der Börse abgeholt werden in Nr. 308, 3. Etage.

Die Dame, welche mich im Gasthose auf der Gerbergasse zu sprechen wünschte, ersuche ich Ihre Adresse versiegelt an den Hausknecht daselbst gefälligst abzugeben.

\* Wer ein gutes Glas Bier und eine freundliche Bewirthung wünscht, der lehre bei Zschocher im Kupfergäßchen, Nr. 665, ein.

Me. — Ki. —

Dank. Dem Herrn Brauer und dessen Gehilfen auf der kleinen Funkenburg sage ich meinen verbindlichsten Dank für die 6 Thaler, welche ich am 3. October verloren hatte und mit denselben uneigennützig wieder zurückgab.

J. G. Präger.

Am 3. October wurde meine gute Frau, Friederike geb. Starke, durch die geschickte Hand des Herrn D. Meißner von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dieß meinen Freunden zur Nachricht.

J. A. Rotbe, Restaurateur zur Tuchhalle.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, Clara geb. Bühler, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 4. October 1839.

Dtto Pierer.

## Heute Concert im Café français

vom vereinigten Stadtmusikchore.

Entree nach Belieben.

## Thorzettel vom 4. October.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

**Bahnhof.** Hr. Apoth. Ebner, v. Stuttgart, unbest. Hr. Domherren Illgen u. Winzer, u. Hr. Kfm. Senffert, v. hier, von Meissen und Hain zurück. Hr. Fabr. Bellmann, Bräuner u. Schmidt, von Roswein, in Nr. 861 u. im schw. Brete. Hr. Kammerherr v. Thieslau, von Lampertswalde, im deutschen Hause. Hr. Kfm. Zander, von Prettin, im Rosenkranz. Hr. Pastor Wunderlich, v. Widdenhain, in Nr. 637. Hr. Juwel. Hirsch, v. Dresden, Hr. Commis London und Hr. Hblsm. Sachs, v. Breslau, Hr. Agent Blodi u. Hr. Commerzrath, Carl, v. Berlin, Hr. Hauptm. Rabe, v. Radeberg, Hr. Commis Lange, v. Dresden, u. Hr. Geh. Justizrath v. Kottwitz, v. Breslau, unbest. Hr. Kfm. Braune, v. Freiburg, im Adler. Hr. Regoc. Politz, a. England, unbest. Hr. M. Dewald, v. hier, v. Dresden zur. Mad. Wöthly u. Dem. Heberlein, v. Dresden, in Nr. 5. Hr. Oberlandger. Referend. Borelius, v. Königsberg, pass. durch. Hr. Kaufm. Rappaport, Kraff u. Krepis, v. Brodn, und Hr. Uhrmacher Hofmann, v. Bunzlau, unbest. Hr. Kfm. Fleischer, v. Döbeln, in Koch's Hofe. Hr. Kfl. Kittel, Hille, Reinisch u. Kietel, u. Hr. Adv. v. Kantig, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Banq. Meyer, von Teplitz, Hr. Graf Hblsm. Gerson, v. Dresden, Hr. Banq. Meyer, von Teplitz, Hr. Graf v. Westphalen, v. Kulm, Hr. Kfm. Kirstein, v. Königsberg, u. Herr Apoth. Pirsch, v. Breslau, unbest. Hr. Partic. Siegl, von Lobshüh, Hr. Baron v. Brochdorf, v. Kiel, Hr. Kammerath v. Raumer, von Dessau, Hr. D. v. Raumer, v. Berlin, u. Hr. Fabrikbes. Greiner, v. Volkstädt, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.** Hr. Kfl. Pag u. Blam, v. Remscheid und Ebersfeld, im w. Adler. Hr. Hblgr. Wolf, v. Erfeld, im Hotel de Saxe. Hr. Banq. Kohl, v. Hannover, u. Hr. Kaufm. Kunkel, von Dingelstädt, im Blumenberge. Hr. Volkhdtr. Horschütz. Hr. Partic. Goldschmidt u. Hr. Commis Eliasohn, v. Cassel u. Breslau, unbest. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Herr D. Jacoby und Madame Richter, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Partic. Naibaum, v. Berlin, unbest., u. Hr. Redacteur Meewald, von Breslau, im blauen Hechte. Hr. Kfm. Schmidt, v. Zerbst, in Nr. 747. Hr. Kfm. Dorn, v. Berlin, in Nr. 741. Hr. Prof. D. Bennery u. Hr. Kfm. Bennery, von Berlin u. Erfurt, bei Keil, Hr. Kfl. Piltz, Nathan, Saltind und Mannsohn, v. Wittenberg u. Slow, in Nr. 292 u. im Siebe. Hr. D. Richter, v. Augsburg, unbest. Hr. Kaufm. Eisele, von Dessau, in Nr. 522. Auf der Magdeburger Eilpost 49 Uhr: Hr. Kfm. Schäfer, v. Luderitz, unbest., u. Hr. Cand. Krepshmar, v. hier, von Grossura zurück. Hr. Kfl. Schröder u. Schreyer, v. Magdeburg u. Bennishausen, in Nr. 1172 u. in den 3 Königen.

**Kaufstädter Thor.** Hr. Referend. Zieger, Hr. Commis Schmidt u. Dem. Mannseld, v. Naumburg, unbest. Mad. Berger, v. Naumburg, in Nr. 728. Hr. Hblsm. Knabe, v. Eisleben, bei Rasch.

**Petersthor.** Hr. Hblsm. Hanel u. Friedrich, u. Mad. Baumgärtel, v. Glauchau, in Nr. 520, 1217 u. 170. Hr. Kfm. Bufe, von Gera, im bl. Koffe. Hr. Volkhdtr. Schmidt, v. Grünberg, in Nr. 173. Hr. Fabr. Kämpffe, v. Werdau, im bl. Koffe. Hr. D. Winkler, von hier, von Schweinsburg zurück.

**Hospitalthor.** Hr. Handelsl. Schmidt, Barthel u. Uhlig, von Frankenberg, im Heilbrunnen, schw. Brete u. in Nr. 605. Hr. Hblsm. Erdmann, Zimmermann und Bretschneider, und Mad. Fickewirth, v. Plauen, Carlöfeld und Kengfeld, bei Wähler, in Nr. 770 und in den 3 Königen. Auf der Grimma'schen Journaliere um 6 Uhr: Herr Kfm. Bauer, v. Chemnitz, unbest. Hr. Hblsm. Pampel, v. Glauchau, bei Sommler. Hr. Kaufm. Wühlau und Schillbach, von Limbach, im Blumenberge. Hr. Kfm. Böbler, v. Frankfurt a. M., pass. durch.

**Grimma'sches Thor.** Herr Pred. Nitsche, von Nirmsdorf, in Stadt Frankfurt am Main.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

**Bahnhof.** Hr. Kfm. Traubenbach, v. Annaberg, im Einhorne. Hr. Rittergutsbes. v. Winkel, v. Rolsch, unbest. Hr. Gräfin v. Bünau u. Hr. Graf v. Bünau, v. Dahlen, im S. de Baviere. Hr. Mühlensbesitzer Brunert, v. Dschag, in St. Dresden. Hr. Kaufm. Art, von Döbeln, Hr. Zimmermstr. Reife, v. Dresden, u. Hr. Partic. Kitzelle, v. München, unbest. Hr. Kaufm. Wittig, v. Kirchhain, in Nr. 661. Hr. Partic. Campe u. Hr. Kirchenrath Winer, von hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Otto, von Treptau, in den 3 Königen. Hr. Kfm. Cottenet, v. Berlin, u. Hr. D. Günther, v. Kayna, unbest. Hr. Kfm. Meyer, von Löbnitz, in der gr. Feuerkugel. Frau Musikdir. Dehlich u. Frau Oberlieut. Kummer, v. Dresden, bei Hennig u. unbest. Hr. D. Brunne v. Neufriedstein, Hr. Kfm. Hille, von Peterwalde, Thro. Durchl. die Fürstin Leopoldine v. Lichtenstein u. Thro. Durchlaucht die Fürstin Marie v. Lobkowitz, Herzogin v. Raudnitz, v. Prag, Hr. Kfl. Leitberger u. Rämisch, v. Reichstädt a. Hirschberg, Hr. D. Peintinger u. Hr. Meyer, Bergbeamter von Reichenau, unbest. Herr Kaufm. Eichmann, v. Weimar, bei Dufour. Frau Baron v. Kohn, v. Ob. Werra, passirt durch. Hr. Registrator Aster, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Buchhdtr. Scherbarth, v. Gera, Hr. Kaufm. Bräuner, v. Braunschweig, Hr. Insp. Fren, v. Marienbad, Hr. Kfl. Ciener und Besser,

v. Frauenstadt und Altenburg, Hr. Postmstr. Heidenreich, von Pirna, Hr. Kfl. Marloth u. Helm, v. Schandau u. Gotha, Hr. Hblgr. Ebermet u. Volte, v. Magdeburg, Hr. D. Gräf, v. Düsseldorf, Herr Kfm. Die, v. Breslau, und Hr. Volkhdtr. Prünzing, von Hof, unbest. Hr. D. v. Carlowitz, v. hier, v. Dresden zurück.

**Halle'sches Thor.** Auf der Magdeburger Eilpost 46 Uhr: Hr. Kfm. Fuchs, von Paag, im S. de Prusse, Herr Partic. Govers, von Brüssel, u. Hr. Kfm. Frant, v. Sandersleben, unbest. Hr. Fabrikant Haupt, v. Aschersleben, in St. Rom, Hr. Kfm. Staabe, von Aschersleben, im Elephanten, Hr. Hblsm. Sommer, von Hildesheim, unbest. Hr. Banq. Frank, von Braunschweig, in Lattermanns Hause, Herr Commis Floto, von Gr. Aschersleben, im Kranich, Mad. König, von Nordhausen, im Weinfasse, Hr. Kfl. Tobias u. Goldmann, u. Herr Hblsm. Wallerstein, v. Neustadt, unbestimmt.

**Kaufstädter Thor.** Hr. Hauptm. v. Bighthum, v. Erfurt, v. d. Auf der Merseburger Post 410 Uhr: Hr. Bürgermstr. Fließbach, von Wittenberg, in St. Rom, Hr. Hblsm. Kassenstein, v. Schwesge, und Hr. Franke, Ingenieur v. Straßburg, unbestimmt.

**Petersthor.** Hr. Krumbholz, Lehrer, und Mad. Schleicher, von Lichtenstein u. Lichtenberg, in Nr. 113. Hr. Post. Jaspis, v. Lichtenstein, bei Jaspis. Hr. Commis Kleinkecht, v. Gera, in den 3 Rosen. Hr. Kfm. Walz, von Hof, im Blumenberge. Hr. Kürschner Limbach, v. Schönheida, in Nr. 30.

**Hospitalthor.** Hr. Stud. Alexander-Servant u. Hr. Kaufmann Rouffet-Servant, v. Paris, im w. Koffe. Auf der Nürnbergger Dilligence um 7 Uhr: Hr. Postverw. Kühnel, v. Brombach, u. Hr. Insp. Aschermann, v. Saalhorn, unbest. Hr. Fabr. Schuster, von Falkenstein, im Pl. Hote, u. Hr. Kfm. Hanel, v. Plauen, im gold. Horne. Auf der Nürnbergger Eilpost 48 Uhr: Hr. Fabr. Klinger, v. Ebbethal, in Nr. 121, Hr. Major v. Süßmiltch, von Zwickau, u. Hr. Kfm. Linder, von Schwarzberg, unbest., Hr. Ger. Dir. Unger, von Zwickau, bei Kühn, Hr. Kaufm. Roholl, Marktbreiter, Saturn u. Bamberger, von Cassel, Fürth, London u. Zwickau, unbest., und Hr. Kaufm. Schmidt, Bräuner u. Wummerlich, v. Plauen u. Zwickau, im Blumenberge u. in St. Hamburg. Auf der Grimma'schen Journaliere 49 Uhr: Hr. Kfm. Müller, v. h. Auf der Dresdner Nacht-Eilpost um 9 Uhr: Hr. Rittergutsbesitzer Reichold, v. Meerbach, unbestimmt.

**Grimma'sches Thor.** Auf der Eilenburger Dilligence Herr Kfm. Karge, v. Frankfurt a. d. D., passirt durch.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Kaufm. Meseriker, von Bug, im Bodr. Hr. Hblsm. Meminger, von Nuedlinburg, im Strauß. Hr. Commis Gottliebsohn, v. Magdeburg, im Hufeisen. Hr. Hblsm. Weider, von Aßinghausen, in den 3 Königen. Hr. Kfm. Stork, von Altenweddingen, unbest.

**Kaufstädter Thor.** Dem. Bader u. Kr. Cumming nebst Familie, a. England, u. Mad. Ursula, v. Paris, im Blumenberge. Frau Geh. Fin. Rätin v. Berlepsi, v. Dresden, pass. durch. Hr. Landrath Jäkel, v. Cassel, im Hotel de Baviere.

**Petersthor.** Hr. Commis Janida, v. Berlenberg, u. Hr. Hblsm. Biehweg, v. Hohenstein, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Prof. Apelt, von Altenburg, im gold. Hute, Hr. Kfm. Hohmann, v. Korau, u. Hr. Conduct. Förster, v. Dresden, unbestimmt.

**Grimma'sches Thor.** Herr Justit. Michaelis, von Schlieben, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Eilpost um 2 Uhr: Herr Kammerath Pinter u. Hr. Kfm. Meyer, v. Berlin, in Nr. 76 u. im Blumenberge, Hr. Stat. Holz, Hr. Kaufm. Schuster, Mad. Gerhard u. Hr. Prof. Beyer, v. Bern, Berlin u. Braunschweig, unbest., Herr Partic. Lewin, v. Sondershausen, im Hotel garni, Hr. Forstrath v. Wildemann, v. Lobdhausen, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Heine, v. Hamburg, bei Alos, und Hr. Commis. Fevisohn, von Berlin, unbest. Hr. Commis Heffner, von Beelitz, in der Sonne. Der Magdeburger Packwagen 44 Uhr: Hr. Kfm. Cohn u. Hr. Sprachlehrer Louis, von Dessau, bei Dietrich u. unbestimmt.

**Kaufstädter Thor.** Hr. Kaufm. Otto, v. Wiche, im Thüringer Hofe. Auf der Frankfurter Eilpost 44 Uhr: Hr. Commis Wallach, v. Lichtenau, bei Oppenheim, Hr. Commis Pecht, von Nesselrode, im Hufeisen, Hr. Weinhdtr. May u. Hr. Kfm. Krach, von Prag, unbest., Hr. Hoffschau. Meyer, v. Carlruhe, u. Hr. Commis Aschenbach, v. Gotha, unbest., Hr. Banq. Speger, v. Frankfurt, u. Hr. Kfm. Worswerk, v. Barmen, im Blumenberge.

**Petersthor.** Hr. Kfm. Gise, v. Grimmschau, in den 3 Königen, Hr. Kfm. Ross, v. Weida, im Blumenb. Hr. Hblsm. Günther, v. Meerbach, im Plauenschen Hofe.

**Hospitalthor.** Hr. Fabr. Esche, v. Limbach, in Nr. 603. Herr Hofrath v. Köhler, v. Petersthor, im S. de Pol. Hr. Kfm. Ramsdhal, v. Golditz, im Ringe.